

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 18.11.2024 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 19.11.2024 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschrift wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 18.12.2024

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

20121-D9-0008 **ZN, HIS4420 Herrichtg f. Unterbring. P1**

Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf

Vergabenummer Leistung

24A0321R **Los 1_Bauhauptleistung**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
 Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
 124 Eigenerklärung zur Eignung
 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
 224 Angebot Lohngleitklausel
 233 Nachunternehmerleistungen
 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
 Vertragsformular für Instandhaltung: _____
 Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
 Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
 Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
 auf andere Weise (schriftlich/Textform)
 in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20121-D9-0008	Baumaßnahme: ZN, HIS4420 Herrichtg f. Unterbring. P1
Vergabenummer: 24A0321R	Leistung: Los 1_Bauhauptleistung

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-ting erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
ZN, HIS4420 Herrichtg f. Unterbring. P1 Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf	24A0321R
Leistung	
Los 1_Bauhauptleistung	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen: siehe LV
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **3** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-

Vergabenummer	24A0321R
---------------	----------

Baumaßnahme

ZN, HIS4420 Herrichtg f. Unterbring. P1**Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf**

Leistung

Los 1_Bauhauptleistung**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 16.01.2025**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 02.07.2025**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20121-D9-0008	ZN, HIS4420 Herrichtg f. Unterbring. P1

Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf

Vergabenummer	Leistung
24A0321R	Los 1_Bauhauptleistung

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Allgemeine Vorbemerkungen - HIS 4420

Bauvorhaben:

Universitätsmedizin Rostock

Gebäude: HIS 4420

Gehlsheimer Straße 20

18147 Rostock

Baubeschreibung

Die Universitätsmedizin befindet sich in Rostock an 5 Standorten (Campus Schillingalle, Doberaner Straße, Gertrudenplatz, Getrudestraße, St. Gerorgstr., Gehlsheimer Straße und Südring) Die Standorte umfassen 54 Gebäude.

Am Standort Gehlsdorf befindet sich die Psychiatrie der Universitätsmedizin. Die psychiatrischen Stationen sind in den denkmalgeschützten Altbauten der Pavillionbauweise sowie im Zentralneubau und diversen Containergebäuden untergebracht.

Im Containergebäude HIS 4420 befindet sich im EG die geschützte Station P2 sowie die psychiatrische Notaufnahme. An die geschützte Station P2 grenzt der geschützte Außenbereich an. Das Gebäude wurde 1995 als Psychiatrische Akutstation mit Notaufnahme in Modulbauweise errichtet.

Der langgestreckte quaderförmige, einseitig abgewinkelte Baukörper verfügt über 2 Vollgeschosse und eine maximale Ausdehnung von ca. 63,20m Gebäudelänge und 25,56 m Gebäudebreite und einer Höhe von ca. 14,60m. Der Querriegel grenzt mit der Giebelseite direkt an eine historische Einfriedungsmauer.

Aktuell wird das Gebäude durch eine geschlossene Akutstation mit Notaufnahme (P2) im Erdgeschoss und im Obergeschoss durch eine offene alltagspsychiatrische Station (P9) sowie Ambulanzräume der KJP genutzt.

Jetzt ist geplant, das Obergeschoss für die ebenfalls geschlossene Station P1 herzurichten. In diesem Zusammenhang wird der im Grundriss OG gekennzeichnete Bereich umgebaut. R 1.029a wird vom 2-Bett-Zimmer zu einem 3-Bett-Zimmer. Jenseits der Brandwand wird die Station um ein zusätzliches Patientenzimmer mit Nasszelle, 2 Time-Out-Räumen, einem Therapieraum und einen Arztstraum mit 2 Arbeitsplätzen erweitert. Vor den Fensteröffnungen sollen von außen zusätzliche Verglasungen aus Sicherheitsglas als Absturzsicherung und Ausbruchschutz angebracht werden. In der Leibung wird ein außenliegender Sonnenschutz aus Horizontallamellenanlagen nachgerüstet.

An der Giebelwand des Querriegels wird ein unbeheizter 2-geschossiger Anbau mit Treppe in den geschützten Innenhof und je Geschoss mit einer Raucherloggia errichtet. Das Tragwerk besteht aus einer Stahlkonstruktion mit Sandwichbekleidung.

Beide Stationen sind auch im geschützten Außenbereich voneinander und zum Abrissgebäude HIS 4155/4156 voneinander getrennt. Hier kommen, analog zum Bestand, Stabmattenzäune mit Übersteigschutz, Höhe ca. 3,00 m + 0,60 m zum Einsatz.

Ergänzend zu den vorbeschriebenen Umbaumaßnahmen wird im Erdgeschoss am südöstlichen Zugang eine Schleusensituation durch Einbau einer zusätzlichen Tür mit gegenseitiger Verriegelung geschaffen.

Die Ausführung der Arbeiten erfolgt abschnittsweise innerhalb der Geschosse und zum Teil zeitversetzt in bis zu 10 Bauabschnitten.

Allgemeines

Vor Angebotsabgabe hat sich der Bieter vor Ort über die bestehenden Verhältnisse zu informieren. Nachforderungen wegen etwaiger Erschwernisse sind in jedem Fall ausgeschlossen. Bedenken gegen die Ausführung sind dem AG schriftlich mitzuteilen.

In die Preise sind, falls nicht gesondert beschrieben, folgende Leistungen einzukalkulieren:

- Maßnahmen zur Einhaltung aller einschlägigen Vorschriften, insbesondere der Unfallverhütungs- vorschriften und der Vorschriften des Umweltschutzes.

Der Auftragnehmer übernimmt mit der Annahme des Auftrages zugleich die Rechte und Pflichten einer "Fachbauleitung". Ein Wechsel in der Bauleitung ist dem Auftraggeber anzuzeigen. Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Teilnahme des verantwortlichen Bauleiters an der wöchentlichen Bauberatung.

Der Auftragnehmer hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, u.ä. beim Auftraggeber zu informieren.

Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZV)

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusätzliche Vertragsbedingungen

Dieser Leistungsbeschreibung liegt die VOB mit ihren Teilen B DIN 1961 Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen und C DIN 18 299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art zu Grunde.

Es gelten folgende Normen, Vorschriften und Merkblätter:

DIN 18 201 Toleranzen im Bauwesen - Begriffe, Grundsätze, Anwendung, Prüfung,

DIN 18 202 Toleranzen im Hochbau - Bauwerke,

DIN 4102-1 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen,

UVV Unfallverhütungsvorschriften,

LBO die jeweils gültige Landesbauordnung,

TRGS 519 Bearbeitung asbesthaltiger Bauteile und Untergründe,

AEB die jeweils gültigen Abfallentsorgungsbestimmungen,

die technischen Merkblätter des Bundesausschusses

Farbe und Sachwertschutz (BFS),

Sofern nicht ausdrücklich in der Leistungsbeschreibung

anders beschrieben, sind alle Preise für die komplette

Ausführung der Arbeiten, einschließlich Lieferung aller

Stoffe, Lagerung inklusive deren Wetterschutz, zu

kalkulieren und einzutragen.

Die Anlieferung aller zum Einsatz kommenden Werkstoffe

und Materialien muss in der Originalverpackung erfolgen. Es sind die Richtlinien des Werkstoffherstellers zu berücksichtigen,

Arbeits- und Schutzgerüste auch über 2,00 m Höhe sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Der AN ist verpflichtet, sich vor Angebotsabgabe über die Architektenplanung bzw. auf der Baustelle über die Notwendigkeit von Gerüsten zu informieren.

Bei Systemaufbauten dürfen nur die Stoffe eines Herstellers verwendet werden.

Sind sichtbare Mängel am Untergrund oder an den Vorleistungen zu erkennen oder Schäden an der fertigen Leistung zu befürchten, ist der Auftragnehmer gemäß VOB, Teil B, DIN 1961, §4 verpflichtet, schriftlich darauf hinzuweisen.

Die Bauleitung behält sich vor, von allen zur Anwendung kommenden Stoffen Proben zu entnehmen und auf Qualität

und Eignung untersuchen zu lassen.

Die Leistungsbeschreibung dient der Preisfindung.

Erkennt der Anbieter, dass die Leistung nicht erschöpfend beschrieben ist, so hat er dieses schriftlich mitzuteilen.

Behördliche Forderungen und Auflagen sind, soweit nicht besonders beschrieben, entsprechend einzukalkulieren.

Sicherheitsmaßnahmen

Diese Arbeiten sind bauteilübergreifend und nur in Abstimmung mit der Bauleitung auszuführen. Die Ausführung hat nach den Vorschriften der Berufsgenossenschaft bzw. der VBG 37 sowie den Auflagen der Gewerbeaufsicht zu erfolgen. In diesem Zusammenhang sind die Auflagen der Schriften der Bauberufsgenossenschaft

1. BGR 122 Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Montage von Profiltafeln
2. BGR 179 Sicherheitsregeln für Auffangnetze
3. BGR 184 Sicherheit von Seitenschutz, Randsicherungen und Deckenschutzwände als Absturzsicherungen bei Bauarbeiten

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4. SiGeKo Baustellenverordnung				
01				
01.01				
01.01.10				
01.01.20	1,000	psch		
01.01.30	1,000	Mona		
01.01.40	1,000	psch		
01.01.50	5,000	m		
01.01.60	32,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Vorhaltdauer: 3 Monate		
01.01.70	1,000	Stck		
		Schutz für Baumstamm herstellen		
		Mantel mit Polsterung zum Schutz des Baumstammes vor mechanischer Beschädigung herstellen und während der Bauzeit unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Der Stammdurchmesser wird 1 m über Geländeoberflaeche gemessen. Stammdurchmesser über 12 bis 30 cm. Polsterung des Stammes mit FF-Drainrohr > 8cm, mit oder ohne Kokosummantelung. Mantel aus Brettern, 30 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhoehoe 2,0 m. Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen. Material wieder in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.		
01.01.80	2,000	Stk		
		Baustraße/ Lagerfläche herstellen, vorhalten und entsorgen		
		Baustraße herstellen. Baustraße aus Betonrecyclingmaterial 0/45 auf Trennvlies GRK 3 herstellen. Einbaustärke i.M. 20 bis 25 cm. Verdichten der Tragschicht und herstellen des Planums werden nicht gesondert vergütet. Baustraße unterhalten bis zum Ende der Bauarbeiten, Baustraße nach Fertigstellung der Baumaßnahme wieder abtragen, Aufbruchgut und Trennvlies in Eigentum des AN übernehmen und entsorgen. Ausführung in Einzel- und Teilflächen gem. Baufortschritt auf Anweisung der Bauleitung. Vorhaltezeit: bis 12 Monate		
01.01.90	398,000	m²		
		Verunreinigungen auf Straßen kontinuierlich beseitigen		
		Verunreinigungen in öffentlichen Bereichen, verursacht durch Abbruchmaterialien, Entsorgungstransporte o.ä. kontinuierlich während der gesamten vertraglich vereinbarten Ausführungsdauer beseitigen. Der Ausführungszeitraum entspricht der bei Auftragserteilung vertraglich vereinbarten Demontagezeit, entsprechend der gewählten und vom Auftraggeber und der Bauleitung freigegebenen Abbruchtechnologie. - zu reinigende Straßenfläche je Einsatz: 1000m²		
01.01.100	1,000	Eins		
		Schuttrutsche staubdicht		
		Schuttrutsche staubdicht, außerhalb des Bauwerks aufstellen, max. bis für die Dauer der vertraglichen Ausführungsfrist vorhalten und wieder beseitigen. Höhe: bis 15,00 m Lichte Weite: 100 cm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ausführung nach Wahl des AN		
01.01.110	1,000 Stck	Baustellen-WC		
		Miettoilette auf- und abbauen, Gebrauchsüberlassung auch für andere, am Bau beteiligte Firmen, mit regelmäßiger Unterhaltung, Reinigung und Entsorgung sowie Ausstattung mit Papier. Vorhaltdauer: 3 Monate		
01.01.120	1,000 Stk	Baustellen-WC, Vorhaltung		
		Vorhaltung der vorbeschriebenen Miettoilette über die Grundstandzeit hinaus bzw. zur Verrechnung bei verringerter Standzeit. Verlängerung für 1 Toilette für 1 Monat		
01.01.130	4,000 StWo	Meterriss anlegen und vorhalten		
		Meterriss gemeinsam mit der Bauleitung festlegen und mit einer geeigneten roten Plakette markieren. Der Meterriss ist für die gesamte Baumaßnahme vorzuhalten und wenn notwendig infolge Putzarbeiten umzusetzen bzw. zu erneuern.		
01.01.140	2,000 Stck	Staubschutzwände, fest		
		Staubschutzwände bestehend aus einer Holz- bzw. Metall- unterkonstruktion nach statischem Erfordernis, beplankt mit geeigneten OSB-Platten in Einzelflächen herstellen, während der Bauzeit vorhalten und abbauen, heruntertransportieren und entsorgen. In diesen Preis sind das staubdichte Einarbeiten von Rohrdurchführungen etc. und der Wandanschlüsse einzurechnen.		
01.01.150	18,000 m ²	Zulage für Tür in Staubschutzwand		
		Zulage zu voriger Position für den Einbau, Vorhalten und Demontage einer Drehtür 1,00/2,00 m einschl. Drückergarnitur und Einbau von gleichschließenden Doppelzylindern mit 8 Schlüsseln. Die Tür muss mit 3-seitiger Dichtung ausgeführt sein.		
01.01.160	2,000 Stk	Staubschutzwände aus Folie		
		wie Pos. Staubschutzwand, jedoch bespannt mit Baufolie und Dachlatten zur Befestigung. Die Dichtheit ist für den gesamten Zeitraum der Schutzmaßnahme zu gewährleisten und ggf. täglich wieder herzustellen. Kleberreste von allen Bauteilen rückstandsfrei entfernen. In dieser Position ist das Schließen von Fenster- und Türöffnungen während der Bauphase abzurechnen.		
01.01.170	20,000 m ²	Baustellenzugang über Fenster mit Treppe herstellen/ vorhalten/ zurückbauen		
		Baustellenzugang über Fenster herstellen wie folgt: - Fensteröffnung im Kopfbereich abpolstern und mögliche Stoßstelle zusätzlich mit Signalfarbe kontrastreich markieren - Herstellung einer Rampe mit Podest für Materialtransporte, Brüstungshöhe ca. 0,90 bis 1,00m unter Beachtung der UVV einschließlich leicht demontierbarer Übergang zum bauseitigen Gerüst, - Provisorisches wetterfestes Schließen der Fensteröffnung mit Klappe/Tür aus Schaltafeln inkl. Beschlag für Baustellensicherung mit Vorhängeschloss aufbauen, für die Dauer der Arbeiten vorhalten und nach Beendigung der Arbeiten demontieren		
	2,000 St			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Diese Stunden müssen von der Bauleitung genehmigt sein und täglich vorgelegt werden. Nur unterschriebene Sonderstundennachweise werden anerkannt.

5,000

h

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	Erdarbeiten			
02.01	Erdbauarbeiten außerhalb von Gebäuden			
02.01.10	Buschwerk roden			
	Buschwerk jeder Art, sowie sonstigen Aufwuchs mit Wurzelwerk roden. Räumgut geht in Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.			
	Höhe: 1,0m bis 2,0m			
	Breite: bis 80 cm			
	Wurzellöcher unterhalb des Planums mit geeigneten Boden verfüllen und verdichten. Verdichtungsfähigen Boden liefert der AN.			
	10,000	m	_____	_____
02.01.20	Baum fällen und Stuppen roden, d über 0,60 bis 0,80 m			
	Laubbaum fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen, Wurzelstöcke roden, gemessen wird der Stammdurchmesser 1,0 m über dem Erdboden.			
	Stammdurchmesser: über 0,60 bis 0,80 m			
	Höhe des Baumes: ca. 12 m bis 18 m			
	Gesamtes Holz in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen und entsorgen.			
	Achtung: Fällrichtung entgegen Fallrichtung des Baumes!			
	(Baum wächst schief in Richtung Gebäude- bestand)			
	.			
	1,000	Stck	_____	_____
02.01.30	Wassergebundene Wegbefestigung aufnehmen und lagern			
	Wassergebundene Wegbefestigung,			
	Dicke bis 30 cm aufnehmen, Aufbruchgut im Baustellenbereich lagern, Entsorgung bzw. Wiedereinbau über gesonderte Position.			
	Transportweg bis 50m			
	5,800	m ³	_____	_____
02.01.40	Oberboden abtragen und zwischenlagern			
	Oberboden einschließlich Vegetationsdecke abtragen und im Baustellenbereich zwischenlagern.			
	Dicke des Abtrages 0,30 m bis 0,40 m			
	Entsorgung über gesonderte Position.			
	Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.			
	Transport und Arbeitsgeräte sind so wählen, dass keine zusätzlichen Baustraßen benötigt werden bzw. diese in den Einzelpreis mit einzukalkulieren sind. Benutzte Flächen sind nach Abschluss dieser Teilleistung wieder herzustellen.			
	Kosten für die Entsorgung auf der Deponie in gesonderten Positionen!			
	26,000	m ³	_____	_____
02.01.50	Boden aus Abtragsbereichen lösen (Baugrube) und zwischenlagern			
	Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht nach Angaben des AG lösen,			
	- Aushubtiefe bis 1,00 m			
	- Bodenklasse 3-4			
	Aushub im Baustellenbereich lagern, Entsorgung über gesonderte Position.			
	Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.			
	Es bleibt dem Bieter überlassen, ob Maschinen- oder Handschachtung ausgeführt wird. Der Abtragsbereich grenzt teilweise unmittelbar an Bestandsgebäude an.			
	Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Transportweg bis 150m		
02.01.60	48,000	m ³		
		Zulage Abschnittsbildung L=1,25m nach DIN 4123		
		Zulage zum Bodenaushub für Einzel und Streifenfundamente für Abschnittsbildung nach DIN 4123, für Aushub im Bereich der Gründungsebene der Bestandsgebäude,		
		Aushub abschnittsweise jeweils 0,5m tief, 0,5m breit und max. 1,25m lang, von der Baugrubensohle der freigelegten Außenwände, abgerechnet wird der Mehraufwand für den zeitversetzten Aushub,		
		Abrechnung nach lfd. m Länge Bestandswand		
02.01.70	14,000	m		
		Auffüllung mit gelagertem Material		
		Arbeitsraum an Einzel- und Streifenfundamenten nach Fertigstellung der Fundamente sowie in Baugruben nach Fertigstellung der Abdichtung mit gelagertem Material bis OK Gelände bzw. bis OK Fundament lagenweise verfüllen und verdichten. Verdichten Dpr. mind.100 v. H, mind. EV2 = 45 MN/m ² . Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. Ausführung auch in Auffüllbereichen unter Bodenplatten. Transport und Arbeitsgeräte sind so zu wählen, dass keine zusätzlichen Baustraßen benötigt werden. Außerhalb der Baustraßen ist die Befahrung der zukünftigen Gebäudeflächen nur mit Kettenfahrzeugen zulässig.		
02.01.80	10,000	m ³		
		Auffüllung Austauschboden kapillarbrechend		
		Material als Baugrund zur Auffüllung bis UK Sauberkeitsschicht in definierter Schichtstärke, liefern, einbauen und verdichten (Höhe der Auffüllung bis 1,00m, als Gründungspolster)		
		Material : Austauschboden aus gut durchlässigem, grobkörnigem Boden (Schluffanteil < 5 v.H., >2,0mm mind. 60%) - Bodenklasse SE, SW, GE, SI mit einer Ungleichförmigkeit 3 < U < 15 nach DIN 18196, frostsicher und verdichtungsfähig, Verdichten Dpr. mind.100 v. H.: mind. EV2 = 45 MN/m ² . Als Kiessandpolster 0/45mm oder Baustoffrecycling. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. Einbau als kapillarbrechende Schicht.		
02.01.90	23,000	m ³		
		Planum der Baugruben- und Fundamentsohle		
		Planum der Baugruben und Fundamentsohle		
		nach dem Aushub bzw. nach dem Auffüllen unmittelbar vor dem Einbringen der Sauberkeitsschicht, als planebene Fläche mit höchstens +/- 2 cm Höhendifferenz auf eine Länge von 5,0 m,		
		einschl. Abrütteln mit leichtem Verdichtungsgerät.		
	66,000	m ²		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02	Leitungsgräben, Entwässerung			
02.02.10	Graben für Grundleitungen			
	Gräben für Grundleitungen DN 100 bis DN 200 profilgerecht ausheben.			
	Rohrsohle: bis 1,30 m von Abtragssohle bzw. Planum.			
	Aushub zur Verfüllung geeignet seitlich lagern, nach Verlegung der Leitungen mit Aushubmaterial verfüllen und verdichten, nach dem Merkblatt für das Verfüllen von Leitungsgräben.			
	Das Herstellen der Leitungszone gem. DIN 4033 ist einzurechnen. Verdichten auf Verdichtungsgrad Dpr. min 100 v. H. mind. EV2 = 45 MN/m ² .			
	Überschüssiger Boden aus der Leitungszone ist im Baustellenbereich zu lagern.			
	Transportweg bis 150m			
	39,000	m		
02.02.20	Entwässerungsleitung DN 110 / SN 8 aus PP-MD			
	Entwässerungsleitung aus mineralverstärktem Polypropylenrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen,			
	Auflager nach DIN 4033, Dammleitung, herstellen.			
	Formstücke und Schachtanschlüsse werden gesondert vergütet.			
	Rohr DN 110			
	Rohr aus PP-MD nach DIN EN 752, DIN EN 12056, DIN 1986-100 sowie DIN EN 1610			
	Zugelassen gemäß DIN EN 14758-1			
	Ringsteifigkeitsklasse nach EN ISO 9969 SN 8,			
	Vollwandrohr mit verstärkter Rohrwand,			
	Rohrverbindungen mit Steckmuffe, Dichtung mit Öl- und fettbeständigem Dichtring aus Elastomeren nach DIN 4060, Teil 1. Die Güteüberwachung der Rohre und Formstücke hat durch eine europäisch anerkannte Prüf- und Zertifizierungsstelle zu erfolgen.			
	Einschließlich Bettung nach DIN EN 1610 aus Sand oder Kiessand, Material liefern, zuschneiden und in Rohrgraben verlegen.			
	Eventueller Zwischentransport und das Ablängen der Rohre auf Passlängen ist in den Einheitspreis einzurechnen.			
	Verlegetiefe (bis Fließsohle) 0,20m bis 0,80m.			
	Die Verlegerichtlinien des Herstellers sind einzurechnen.			
	Straßenverkehrslast = SLW 60			
	Statische Berechnung aufstellen und liefern.			
	Angebotenes Fabrikat: <u>'.....'</u>			
	39,000	m		
02.02.30	Zulage Formteil Bogen DN 110, 15° bis 45°			
	Zulage Formteil Bogen DN 110, 15° bis 45° liefern und im Zuge der Verlegearbeiten in die Rohrleitung einarbeiten. Einschließlich Ablängen der Hauptleitung.			
	10,000	Stk		
02.02.40	Zulage Abzweig 110/110			
	Zulage Abzweig 110/110, liefern und im Zuge der Verlegearbeiten in die Rohrleitung einarbeiten. Einschließlich Ablängen der Hauptleitung und des Abzweiges.			
	2,000	Stk		
02.02.50	Boden liefern, in Leitungsgraben einbauen, t bis 1,30 m			
	Boden liefern, in Leitungsgraben einschließlich			
	Leitungszone, einschließlich Schachtbaugruben einbauen und			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		verdichten. Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden ohne Berücksichtigung von Mehrfüllung durchgemessen. Material: Austauschboden aus gut durchlässigem, grobkörnigen Boden (Schluffanteil > 5v.H.) - Boden- klasse SE, SW, GE, SI mit einem Ungleichförmigkeits- grad U > 3 nach DIN 18196. Verdichten Dpr. mind.100 v. H.; mind. EV2 = 45 MN/ m². Vorh.Beton-Recycling ist über dem Vlies wieder einzubauen, Dicke: ca. 50 cm. Grabentiefe: bis 1,30 m. Breite der Grabensohle: 1,50 m für Rohr bis DN 150 Boden nach Verlegen der Leitung, in Graben einschließlich Leitungszone, einbauen und verdichten. OK Grabenverfüllung mit Austauschboden = UK-Vlies		
02.02.60	39,000	m		
		Kanal-Systemschacht DN 400mm, t bis 1,30 m(SK 1-4, RK1-4) Kanal-Systemschacht aus Fertigbauteilen, DN 400mm, bestehend aus Schachtgrundkörper, Steigrohr und Schachtabdeckung liefern sowie höhen- und fluchtgerecht in vorh. Gräben n. DIN 4033 und den Verlegerichtlinien des Herstellers einbauen inkl. aller Nebenarbeiten Schachttiefe bis 1,30 m Schachtgrundkörper DN 400mm Werkstoff PP, nach DIN 8078 mit Anschlüssen für gelenkige Einbindung der Rohre (Zu- u. Ablauf) DN 100/ DN 150 und Anschluß für das Steigrohr mit werkseitig eingebauter Lippendichtringen, Fließgerinne, integriert im Schachtgrundkörper. Steigrohr DN 400mm KG-Rohr aus PVC-U nach DIN 8062 einschl. Betonrahmen für Teleskop-Schachtabdeckung Klasse B, quadratisch aus bewehrten Beton BN 45, mit Aussparung zur Aufnahme der verschraubbaren Gussabdeckung,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02.70	2,000	Stck	_____	_____
<p>Kabelgraben B=30cm, T=90cm Graben zur Verlegung von Erdkabeln, Breite: ca. 30 cm Tiefe: ca. 80 - 90 cm Boden für Kabelgraben profilgerecht ausheben, seitlich lagern, nach Beendigung der Elektroarbeiten lagenweise verfüllen und verdichten. Bodenklasse: 3-4 Rohrsohle: 0,70m bis 0,80m von Abtragssohle bzw. Planum. Aushub zur Verfüllung geeignet seitlich lagern, nach Verlegung der Leitungen verfüllen und verdichten, nach dem Merkblatt für das Verfüllen von Leitungsgräben. Einschließlich Lieferung und Einbau von Feinsand Körnung 0-2mm in der Kabelzone (Querschnitt 30cm / 30cm, davon ca. 10cm unter und 15cm über Kabel), Restboden im Baustellenbereich lagern, Entsorgung über gesonderte Position, Transportweg bis 150m. Beigestellte Kabel und Leerrohre sind zu übernehmen auf äußerliche Beschädigungen zu prüfen und einzubauen. Einschließlich Lieferung und Einbau von Trassen- Warnband oberhalb der Leitungszone und ein weiteres ca. 40cm unter Gelände</p>				
02.02.80	35,000	m	_____	_____
<p>Flachrinne V 100, l = 2,30 m Flachrinne V 100 entsprechend DIN EN 1433 und DIN V 19580 mit schraubloser Sicherheitsarretierung mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Z-74.4-51 mit integriertem Kantenschutz aus Edelstahl (1.4301), aus Frost / Tausalz beständigem Polymerbeton, mit Sicherheitsfalz (SF) auf der Rinnenauslaufseite, Nennweite 10,0 cm, Baulänge 2,30 m Baubreite 13,5 cm, Bauhöhe 15,0 cm / 16,0 cm, Wasserspiegelgefälle, flüssigkeitsdicht bis Oberkante Rinnenelement, Abdeckung mit Arretierung Drainlock nach DIN EN 1433 mit Verschiebesicherung als:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maschenrost Edelstahl MW 25x12,5mm Kl.C250*, • Stirnwand für Rinnenanfang und Rinnenende und mit Einlaufkasten ist einzurechnen <p>liefern und nach Einbauanleitung des Herstellers verlegen. Erd- und Nebenarbeiten sowie Formstücke einschließlich Anschluß an vorhandene Entwässerungsleitung ist einzurechnen.</p> <p>angebotenes Fabrikat: '.....'</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02.90	1,000	Stck		
<p>Fußabstreiferkasten liefern und einbauen</p> <p>Fußabstreiferkasten aus Polymerbeton mit integrierter, umlaufender Stahlzarge, Stegen und Ablaufverformungen DN 100, in der Größe 1,00 x 0,50 x 0,08 m komplett mit Edelstahlgitterrost, 10/30 mm Maschenweite, liefern und in die Pflasterfläche auf Mörtelbett einbauen, einschließlich aller Erd-, Pflaster- und Nebenarbeiten.</p> <p>Der Anschluss an die vorhandene Entwässerungsleitung ist einzurechnen.</p> <p>In diesen EP ist das Verschrauben des Gitterrostes mit dem Grundkörper (Sicherung gegen unberechtigtes herausnehmen) einzurechnen:</p>				
02.02.100	1,000	Stck		
<p>Kanalleitung reinigen und auf Dichtigkeit prüfen</p> <p>Kanalleitung (Grundleitungen) der Vorpositionen reinigen und auf Dichtigkeit nach DIN EN 1610 prüfen, einschließlich aller Abdichtungen, Sicherungen, liefern, einfüllen und schadlos ableiten des Prüfmediums.</p> <p>An- und Abtransport sowie Vorhalten der Geräte. Prüfung mit Wasser oder Luft nach Wahl des AN. Prüfbericht ausstellen.</p> <p>Bei undichter Leitung wird eine erneut notwendige Prüfung nicht gesondert vergütet.</p>				
02.02.110	1,000	Psch		
<p>Untersuchung der Entwässerungskanäle</p> <p>Untersuchung der Entwässerungskanäle mit Kanalfernsehkamera, gem. Merkblatt M 143 ATV Teil 1 u. 2 Gedrucktes Protokoll mit Angaben zu Rohrmaterial, Durchmesser, Haltungslänge, Einmessung der Zuläufe und Abzweiger, Gefälle, sowie den festgestellten Mängeln an den AG übergeben. Bei Bilddokumentation mit Fotografien sind Datum, Bildnummer, Rohrdurchmesser und Stationierung in das Foto einzublenden. Zu untersuchen sind neu hergestellte Entwässerungsanlagen. Ggf. erforderliche Reinigung wird nicht gesondert vergütet. Untersuchung mit Color- Kamera. Bilddokumentation von Schadstellen mit Fotografien herstellen. Fotografien werden nicht gesondert vergütet. Prüfprotokolle mit Höhen- und Neigungsprofil des Kanals als grafische Darstellung anfertigen und an AG übergeben. Für die Bilddokumentation ist von der Kanaluntersuchung eine Videobandaufzeichnung (System VHS bzw. digital) zu fertigen. Betonrohr PVC-U - Rohr DN 100 bis DN 200. Vollständiges Protokoll in 3- facher Ausfertigung an den AG übergeben. Eventuell vorhandene Schadstellen in den neuen Entwässerungskanälen sind nach der Beseitigung erneut mit einer Kanalfernsehkamera zu überprüfen und Bilder von den beseitigten Schadstellen anzufertigen Anfallende Kosten sind einzurechnen.</p>				
	39,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03	Tragschichten			
02.03.10	Frostschutzmaterial			
	Frostschuttschicht aus Baustoffgemisch für Frostschuttschichten herstellen. In Verkehrsflächen der Bauklasse V + VI (asphaltierte Parkfläche + Pflasterfläche als Gehweg) Baustoffgemisch 0/32, Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche min. 100 MN/m2. Einbaudicke bis 35 cm Baustoffgemisch: Schotter-Splitt-Sand -Gemisch` Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.			
02.03.20	6,300	m ³	_____	_____
	Schottertragschicht herstellen. Schottertragschicht aus Baustoffgemisch für Schottertragschichten herstellen. In Verkehrsflächen der Bauklasse IV bis VI. Einbaudicke 15 cm. Einbau in Verkehrs- und Nebenflächen, Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche min. 150 MN/m2. Körnung 0/45, Kornanteil unter 0,063 mm max. 5 Gew.-v. H.. Korn größer 2 mm = natürliche Mineralstoffe gebrochen Verdichtungsgrad DPr min. 103 v.H. Seitliche Abböschungen mit Neigung 1 zu 1, 5 anlegen. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.			
02.03.30	3,200	m ³	_____	_____
	Kiestragschicht liefern u. einbauen Kiestragschicht herstellen. Einbaudicke bis 20 cm Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche min. 80 MN/m2. Körnung 0/32 Seitliche Abböschungen mit Neigung 1 zu 1,5 anlegen. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.			
02.03.40	2,000	m ³	_____	_____
	Planum herstellen Planum für die Frostschuttschicht der befahrbaren Flächen profilgerecht herstellen und verdichten;			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		zulässige Abweichung von der Sollhöhe (+/- 2 cm)		
		Verformungsmodul EV2 mind. 45 MPa/m ²		
		Nachverdichten bis DPr 103 %.		
		Bodenklasse: 3-4 nach DIN 18300.		
		Abrechnung erfolgt in der Horizontalfläche.		
	21,000	m ²		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.04	Pflaster, Borde, Rinnen			
02.04.10	Betontiefbord 100/30/8 cm liefern und verlegen			
	Herstellen einer Einfassung nach DIN 18318, der ZTV Pflaster-StB sowie dem Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen MFP. Die speziellen produktbezogenen Empfehlungen des Pflasterherstellers sind anzuwenden. Einfassung mit Bordstein (gerade Form) nach DIN 483 höhen- und fluchtgerecht herstellen; verlegt in Betonbettung C 12/15, 20 cm stark im verdichteten Zustand und mit 1-seitig geschalter Rückenstütze aus Beton C 12/15, 15 cm breiter als Steinkante und leicht abgeschrägt. Die Rückenstütze ist zu verdichten. Material: Betontiefbord Maße (B/H/L): 8/30/100 cm. OK Bord entspricht OK Wege und Platzflächen; inkl. Herstellen der Anschlüsse durch Zuschneiden von Paßstücken. Paßstücke dürfen nicht < 30 cm sein. Die Herstellung von Paßstücken ist in diesen EP einzurechnen. Leistungsklasse: D, I, T Farbe: grau Ort: Einfassung			
	angebotenes Fabrikat: '.....'			
02.04.20	19,000	m	_____	_____
	Zulage zur Vorpos. für das Herstellen von Ecken: Zulage zur Vorpos. für das Herstellen von Ecken.			
02.04.30	4,000	Stck	_____	_____
	Pflaster aus Betonpflastersteinen 400/200/80, grau liefern und verlegen Pflaster aus Betonpflastersteinen liefern und verlegen. Das Zuarbeiten oder Nassschneiden von Pflastersteinen einschließlich Passstücken z.B. an Kanten und Anschlüssen, für die Verlegung an Einbauten und Aussparungen ist in den EP einzurechnen, sowie in Gehwegen einschließlich Zwickel. Betonrechteckpflaster in den Maßen 400x200x80 nach DIN EN 1338 mit Fase. Farbe : zementgrau Verband: Fischgräte, Mauerverband bzw. nach Wahl des AG Verlegung nach ZTVP 2000 Pflasterfugen mit Pflastersand 0/2 füllen, überschüssigen Sand entfernen. Pflasterbett aus Brechsand Körnung 0/4 - 2/5 mm liefern und herstellen, Dicke in verdichteten Zustand 4cm.			
	21,000	m ²	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.05	Entsorgung/ Boden - Bauschutt			
02.05.10	Deklarationsanalyse Boden Deklarationsanalyse nach LAGA M20/ LAGA PN 98 bzw. entsprechend Ersatzbaustoffverordnung mittels örtlicher Probenahme und Beprobung in einem unabhängigen Labor aller zu entsorgenden Böden zur Einstufung der Entsorgungs- bzw. Wiederverwertungskategorie. Die Proben sind zum Nachweis des AN beim Versorger. Vororientierung entsprechend Proben im Baugrundgutachten. Proben sind mindestens je Bodenklasse bzw. je 150m³ im Zuge der Aushubarbeiten vorzunehmen und zu dokumentieren.			
02.05.20	1,000	Stck	_____	_____
	Analytik Bauschutt -Mindestuntersuchungsumfang Deklarationsanalytik nach TR LAGA Bauschutt Mindestuntersuchungsumfang bzw. entsprechend Ersatzbaustoffverordnung von auf der Baustelle zwischengelagertem Bauschutt durchführen inkl. Probenentnahme gemäß LAGA PN 98, inkl. Analytik und Prüfbericht mit Einstufung und Auswertung, inkl. An- und Abfahrt.			
02.05.30	1,000	Stk	_____	_____
	Abfallnachweisführung Pauschale für ein vollständiges Nachweisverfahren zur Beseitigung aller Abfälle und sonstige bei der Gefahrstoffsanierung anfallenden Gebühren. Die Lieferscheine sind vorab 1x wöchentlich der Bauleitung zu übergeben. Übergabe der vollständigen Dokumentation mit der Schlussrechnung. Name und Anschrift der Entsorgungsanlage: <u>'.....'</u>			
02.05.40	2,000	psch	_____	_____
	Entsorgung Bauschutt RC-1 Entsorgung Bauschutt RC-1 Aufbruchgut der Vorpositionen laden, von der Baustelle transportieren und einer Wiederverwertung zuführen bzw. entsorgen. Klasse RC-1 gemäß EBV, Anlage 1 AVV-Nr.: 170107			
02.05.50	0,300	t	_____	_____
	Entsorgung Bauschutt RC-2 Entsorgung Bauschutt RC-2 Aufbruchgut der Vorpositionen laden, von der Baustelle transportieren und einer Wiederverwertung zuführen bzw. entsorgen. Klasse RC-2 gemäß EBV, Anlage 1 AVV-Nr.: 170107			
02.05.60	2,500	t	_____	_____
	Entsorgung Bauschutt RC-3 Entsorgung Bauschutt RC-3 Aufbruchgut der Vorpositionen laden, von der Baustelle transportieren und einer Wiederverwertung zuführen bzw. entsorgen. Klasse RC-3 gemäß EBV, Anlage 1 AVV-Nr.: 170107			
02.05.70	0,400	t	_____	_____
	Entsorgung Boden BM-0 Entsorgung Boden BM-0 Aufgebrochenen Boden der Vorpositionen laden, von der Baustelle transportieren und einer Wiederverwertung zuführen bzw. entsorgen.			

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Klasse BM-0 gemäß EBV, Anlage 1		
		AVV-Nr.: 170504		
02.05.80	39,000	t		
		Entsorgung Boden BM-F0		
		Entsorgung Boden BM-F0		
		Aufgebrochenen Boden der Vorpositionen laden, von der Baustelle transportieren und einer Wiederverwertung zuführen bzw. entsorgen.		
		Klasse BM-F0 gemäß EBV, Anlage 1		
		AVV-Nr.: 170504		
02.05.90	11,600	t		
		Entsorgung Boden BM-F1		
		Entsorgung Boden BM-F1		
		Aufgebrochenen Boden der Vorpositionen laden, von der Baustelle transportieren und einer Wiederverwertung zuführen bzw. entsorgen.		
		Klasse BM-F1 gemäß EBV, Anlage 1		
		AVV-Nr.: 170504		
	40,000	t		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	Gerüstbauarbeiten			
03.01	Arbeits- und Schutzgerüste			
	Vorbemerkungen Gerüst			
	Sofern im Leistungsverzeichnis nicht näher beschrieben, verpflichtet sich der Auftragnehmer vor Ausführung der Leistung, sich vor Ort mit dem Auftraggeber abzustimmen, um den Gerüstaufbau entsprechend den Erfordernissen und örtlichen Gegebenheiten zu gestalten.			
	Grundsätzlich sind in jeder Belageebene Übergänge an den Ecken einzurichten.			
	Sofern im LV nicht näher beschrieben, erfolgt die Gerüstverankerung nach den allgemeinen technischen Regeln.			
	Im Zuge der Leistungserbringung ist es Aufgabe des AN, sich fachkundig mit dem AG über die Gerüststellung zu informieren.			
	Eine Gerüstverankerung in der Fassade ist nicht möglich. Der AN hat alle zur Sicherung der Baustelle nach den gesetzlichen und polizeilichen sowie nach den Unfallverhütungsvorschriften erforderlichen Maßnahmen unter voller Verantwortung durchzuführen oder diese zu veranlassen. Alle während der Baumaßnahme erforderlichen Schutzmaßnahmen sind so zu treffen, dass Schäden an Personen sowie am Bauwerk ausgeschlossen werden. Der AN hat sich gegen Haftpflicht- und Obhutsschäden ausreichend zu versichern. Als Bestätigung hierfür gilt die Abgabe des Angebotes.			
	Das Konzept des Gerüstbaus ist vor Beginn der Einrüstung grundsätzlich mit dem vom Bauherrn beauftragten Planungsbüro/ Statikbüro abzustimmen.			
	Sofern das Gerüst nicht der Regelausführung entspricht, ist die statische Gerüstberechnung durch den AN zu erstellen und vor Beginn der Arbeiten durch das Planungsbüro/ Statikbüro des AG freigeben zu lassen.			
03.01.10	Fassadengerüst, Arbeitsgerüst, LK 3, W09, 1 Monat			
	Längenorientiertes Arbeitsgerüst für Ausbesserungs-/ Komplettierungsarbeiten an Außenfenstern als			
	längenorientiertes Standgerüst, einschl. Verankerung, allseitiger Absturzsicherung gemäß Herstellerangaben und gemäß DIN EN 12811-1 und DIN EN 12810-1; abschnittsweise montieren, vorhalten und nach Ablauf der Standzeit demontieren.			
	Gebrauchsüberlassung bis 1 Monat (Grundeinsatzzeit)			
	Ausführung in Einzelflächen nach Baufortschritt, Aufstellung sh. Übersichtsplan			
	Konstruktionsart: Stahlrohrrahmen mit bauaufsichtlicher Zulassung			
	Höhe einzurüstender Fläche: bis 7,00 m			
	Standfläche: auf Sand, schwach belastbar, teilweise			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

04 **Abbrucharbeiten**

04.01 **Abbrucharbeiten im Inneren von Gebäuden**

Vorbemerkungen - Abbrucharbeiten

In die nachfolgenden Positionen sind alle Arbeiten einzukalkulieren, die zum sicheren Abbruch der Teile nötig sind. Dazu gehören sofern nicht anders ausgeschrieben, z.B. evtl. notwendige Abstützungen, Unterfangungen, Baustellentransport des Schuttes etc. Die Gesetzmäßigkeiten des Arbeitsschutzes sind einzuhalten. Alle abgebrochenen Materialien, soweit nicht anders beschrieben, werden Eigentum des Auftragnehmers und sind laufend zu entsorgen. Eine Zwischenlagerung von Abbruchmaterialien im Gebäude ist nicht zulässig. Alle abzubrechenden Wand- und Deckenelemente sind farblich behandelt bzw. tapeziert. Der Abbruch und die Entsorgung von asbesthaltigen Produkten hat nach TRGS 519 sowie der Gefahrgutverordnung zu erfolgen. Beim Umgang mit Mineralwolle ist die TRGS 521 zu beachten. Kamilit ist in die Kategorie K 2 einzuordnen. Beim Abbruch und der Entsorgung von krebserzeugenden Teerprodukten gelten die TRGS 551 und 524 sowie die BGR 128. Die Arbeiten sind spätestens 14 Tage vor Beginn beim Amt für Arbeitsschutz und der Berufsgenossenschaft anzuzeigen.

Die Ausführung erfolgt je nach Baufortschritt in Einzelmengen, abschnittsweise in allen Ebenen in vorh. Gebäude.

Erforderliche Arbeitsgerüste entsprechend Raumhöhe/ Arbeitshöhe s. Positionsbeschreibungen sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet !

04.01.10 **Ortbeton/ Stahlbeton abbrechen**

Abbruch von unbewehrtem/ bewehrtem Beton B 10 bis B 35 (C8/10 bis C30/35), in Handarbeit an Bauteilen aller Art und Dicken, Teilabbruch von Gebäudeteilen.

Ausführung in Klein- und Kleinstmengen in bzw. außerhalb vorhandener Gebäude, in Teilabschnitten

Arbeitshöhe bis 3,00 m,

Trennschnitte zum Bestand in gesonderter Position

Ausführung sämtlicher Abbrucharbeiten mit lärmarmen Arbeitsverfahren!

Abbruchgut entsorgungsgerecht zerkleinern, aus dem Gebäude transportieren und im Baustellenbereich lagern, Entsorgung über gesonderte Position.

04.01.20 1,500 m³ _____

Mauerwerk abbrechen, Wanddicke ca. 40 cm

Mauerwerk aus Ziegel oder Kalksandstein, MG II und III, von Außenwänden in Teilflächen (gem. Überlagerungsplanung des AG) inkl. beidseitigem Putz und mehrlagiger Anstriche mit hydraulischen Zangen erschütterungsarm abbrechen.

Wandstärke: ca. 40 cm

Arbeitshöhe: bis 3,00 m

Ausführung in Teilabschnitten

Trennschnitte zum Bestand in gesonderter Position,

Abfangungen in gesonderter Position,

Ausführung sämtlicher Abbrucharbeiten mit lärmarmen Arbeitsverfahren!

Abbruchgut entsorgungsgerecht zerkleinern und im Baustellenbereich lagern, Entsorgung über gesonderte Position.

04.01.30 1,200 m³ _____

Zulage Kleinmenge unter 0,25m³

Zulage zum Mauerwerksabbruch für die Ausführung in Kleinflächen/ Kleinmengen unter 0,25 m³ Rauminhalt des Abbruchabschnitts

04.01.40 2,000 psch _____

Zulage Sturzaufleger einstemmen, Wandstärke ca. 40 cm

Zulage zum Mauerwerksabbruch für das seitliche Einstemmen von Sturzauflagern,

Wandstärke ca. 40 cm,

Auflagertiefe bis 25 cm

Auflagerhöhe je nach Sturzausführung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.01.50	2,000	Stk		
	Wandaussparungen			
	Wandaussparungen im Mauerwerk aus Ziegel, bis MG III, einschl. Putz, ca. 30 x 20 x 10 cm (LxBxT)			
	durch Stemmen nachträglich herstellen. Abbruchgut entsorgungsgerecht zerkleinern, aus dem Gebäude transportieren und im Baustellenbereich lagern, Entsorgung über gesonderte Position.			
	Einschließlich aller erforderlichen Begrenzungsschnitte			
04.01.60	5,000	Stk		
	Außenwandteilflächen von Modulgebäuden demontieren, trennen und zwischenlagern			
	Außenwandteilflächen von Modulgebäuden			
	Wandaufbau von innen nach außen:			
	<ul style="list-style-type: none"> - Glasfasertapete, mehrlagig farbbeschichtet - Gipskartonfeuerschutzplatte, d=12,5 mm - Dampfsperre - Gipskartonfeuerschutzplatte, d=12,5 mm - Stahlrahmenwerk, d=80 mm - Mineralwolleisolierung, d=80 mm - Holzwerkstoffplatte, zementgebunden, B1, d=16 mm - Außendämmung Polystyrol, d=30 mm - Außenputz mit Gewebearmierung, z.T kunstharzgebunden 			
	einschl. aller Befestigungsmittel demontieren, heraustransportieren, nach Abfallschlüssel trennen und im Baustellenbereich zwischenlagern.			
	Entsorgung und Trennschnitt in gesonderten Positionen.			
	Dicke bis ca. 15 cm,			
	Arbeitshöhe bis 3,00 m.			
04.01.70	4,500	m ²		
	Innenwandteilflächen von Modulgebäuden demontieren, trennen und zwischenlagern			
	Innenwandteilflächen von Modulgebäuden			
	Wandaufbau von innen nach außen:			
	<ul style="list-style-type: none"> - Glasfasertapete, mehrlagig farbbeschichtet - 2 x Gipskartonfeuerschutzplatte, d=12,5 mm - Stahlrahmenwerk, d=80 mm - Mineralwolleisolierung, d=80 mm - 2 x Gipskartonfeuerschutzplatte, d=12,5 mm - Glasfasertapete, mehrlagig farbbeschichtet 			
	einschl. aller Befestigungsmittel demontieren, heraustransportieren, nach Abfallschlüssel trennen und im Baustellenbereich zwischenlagern.			
	Entsorgung und Trennschnitt in gesonderten Positionen.			
	Dicke bis ca. 15 cm,			
	Arbeitshöhe bis 3,00 m.			
04.01.80	34,000	m ²		
	Fenster aus Kunststoff ein- bzw. mehrflüglig demontieren			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.01.90	2,000	Stk		
04.01.100	7,000	Stk		
04.01.110	215,000	m ²		
04.01.120	42,000	m ²		
04.01.130	35,000	kg		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	2,000	Stck		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

04.02 Bohr- und Schneidarbeiten / Durchbrüche

Vorbemerkungen - Bohr- und Schneidarbeiten

Die nachfolgenden Leistungen sind Teilleistungen im Gebäudebestand. Die Ausführung erfolgt je nach Baufortschritt in Einzelmengen, abschnittsweise in allen Ebenen der vorh. Gebäude. Ausführung jeweils nach örtlicher Angabe, auch für Fremdgewerke.

Die Arbeiten sind in Grundrissen zu skizzieren und von der Bauleitung bestätigt dem Aufmaß beizulegen. Vergütung erfolgt nur gegen bestätigte Aufmaßskizzen.

Erforderliche Arbeitsgerüste entsprechend Raumhöhe/ Arbeitshöhe s. Positionsbeschreibungen sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet !

04.02.10 **Schneidverfahren, Mauerwerk, Schnitttiefe über 30 cm - 40 cm**

Schneidverfahren zur nachträgliches Herstellung von Öffnungen bzw. Begrenzungsschnitten für Abbruchbereiche.

Ausführung in Ziegelmauerwerk, teilweise mit bewehrten Betonstürzen

Ausführung in Wänden innerhalb von Gebäuden

Schnitttiefe über 30 cm - 40 cm

Arbeitshöhe bis 3,00 m.

Abrechnung nach lfdm

6,100 m

04.02.20 **Schneidverfahren w.v., jedoch in Trockenbauwänden bzw. als Estrichtrennschnitte/ Schnitttiefe bis 10 cm**

Schneidverfahren w.v., jedoch in Trockenbauwänden bzw. als Estrichtrennschnitte/ Schnitttiefe bis 10 cm

92,000 m

04.02.30 **Kernbohrung, DN über 160 bis 200 mm, Tiefe bis 40 cm**

Decken- Wanddurchbruch im Diamantschneid- bzw.

Kernbohrverfahren in schlaff bewehrtem Stahlbeton bzw. Mauerwerk herstellen, einschl. Wasserschutzmaßnahmen,

Abbruchgut entsorgungsgerecht zerkleinern, aus dem Gebäude transportieren und im Baustellenbereich lagern, Entsorgung über gesonderte Position.

verschmutzte Wandflächen säubern

Durchmesser: über 160 bis 200 mm

Tiefe: bis 40 cm

Arbeitshöhe bis 4,00 m

2,000 Stk

04.02.40 **Zulage für Mehrtiefe über 40 cm bis 1,00 m**

Zulage zur Vorposition für Mehrtiefe über 40 cm bis 1,00 m, Abrechnung nach lfd. cm Mehrtiefe

30,000 cm

04.02.50 **Kernbohrung, DN über 200 bis 250 mm, Tiefe bis 40 cm**

Decken- Wanddurchbruch im Diamantschneid- bzw.

Kernbohrverfahren in schlaff bewehrtem Stahlbeton bzw. Mauerwerk herstellen, einschl. Wasserschutzmaßnahmen,

Abbruchgut entsorgungsgerecht zerkleinern, aus dem Gebäude transportieren und im Baustellenbereich lagern, Entsorgung über gesonderte Position.

verschmutzte Wandflächen säubern

Durchmesser: über 200 bis 250 mm

Tiefe: bis 40 cm

Arbeitshöhe bis 4,10 m

1,000 Stk

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.02.60		Zulage für Mehrtiefe über 40 cm bis 1,00 m		
		Zulage zur Vorposition für Mehrtiefe über 40 cm bis 1,00 m, Abrechnung nach lfd. cm Mehrtiefe		
	15,000	cm		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

05		Maurerarbeiten/ Putzarbeiten		
----	--	------------------------------	--	--

05.01		Maurerarbeiten/ Putzarbeiten		
-------	--	------------------------------	--	--

Vorbemerkungen Maurerarbeiten

Der Bauausführung liegen die Architektenpläne, die statische Berechnung mit den Positionsplänen, die einschlägigen DIN-Vorschriften inkl. der Einföhrungserlasse der Bundesländer zu diesen Normenwerken, bauaufsichtliche Zulassungen sowie die besonderen Vertragsbedingungen des Auftraggebers mit Sicherheitsbestimmungen und zusatzlichen technischen Vorschriften zugrunde.

Die folgenden Baunormen, Richtlinien und Schriften sind besonders zu beachten:

DIN 1053 - Teil 1 Mauerwerk, Berechnung und Ausföhrung

- Allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen für die jeweiligen Planziegel im Dünnbettverfahren, Mauerziegel und Ergänzungsprodukte
- DIN EN 771-1 - Festlegung für Mauersteine - Teil 1: Mauerziegel
- DIN V 105 - 100 - Mauerziegel
- DIN 4103 - Teil 1 Nichttragende innere Trennwände, Anforderungen und Nachweise
- VOB Teil C und dort insbesondere DIN 18299 - Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
- DIN 18330 - Maurerarbeiten
- DIN 18202 - Toleranzen im Hochbau - Bauwerke
- Normenreihe DIN 4102 "Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen",
- Normenreihe DIN 4108 "Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden",
- Normenreihe DIN 4109 "Schallschutz im Hochbau",
- gültige Fassung der Energieeinsparverordnung
- Das Merkblatt der Bauberufsgenossenschaft Bayern und Sachsen über das Aufmauern von Wandscheiben
- Anwendungstechnische Informationen der Ziegelindustrie
- Verarbeitungshinweise der Ziegelhersteller

Die Leistungen umfassen grundsätzlich das Herstellen des Mauerwerks einschließlich Liefern aller Materialien und Geräte.

Technische Vorbemerkungen zur Leistungsbeschreibung

Das Mauerwerk ist in allen Geschossen lot- und fluchtgerecht, aus Steinen mit einem für das System zugelassenen Mörtel entsprechend der jeweiligen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und DIN 1053-1 herzustellen - einschließlich erforderlicher Ergänzungs- und Ausgleichsziegel. Für die Ausführung des Mauerwerks gelten die Bestimmungen der Norm DIN 1053-1:1996-11, sofern in den jeweiligen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen nichts anderes bestimmt ist. Für die Herstellung des Mauerwerks darf nur ein Mörtel nach Zulassung verwendet werden. Die Verarbeitungsrichtlinien für den jeweiligen Mörtel sind zu beachten. Das Mauerwerk ist im Verband mit versetzten Stoßfugen herzustellen. Es ist ein Überbindemaß von $ü \geq 0,4 h$ einzuhalten (siehe DIN 1053-1, Abs. 9.3). Der Mörtel ist auf die Lagerflächen (Stegquerschnitte) der Ziegel aufzutragen und gleichmäßig so zu verteilen, dass eine Fugendicke von mindestens 10 mm und höchstens 13 mm entsteht. Die Verarbeitungshinweise des Ziegelherstellers und Mörtelherstellers sind zu beachten.

Fehlstellen an den Steinen sind mit geeignetem Mörtel zu schließen. Das Anlegen der ersten Steinschicht hat grundsätzlich mit Zementmörtel MG III oder speziellem Anlegemörtel (Dicke max. 3 cm) zu erfolgen. Toleranzen der Bauwerksmaße, Winkelabweichung und Ebenheitsabweichung sind in den durch DIN 18202 - Toleranzen im Hochbau, Bauwerke - zulässigen Grenzen möglich. Die Wände sind untereinander durch Verzahnung zu verbinden. Die Anschlussfugen sind mit Mörtel vollflächig zu verschließen. Stumpfstöße sind auszuschließen! (ggf. erf. Edelstahlanker werden nicht gesondert vergütet). Horizontale Dichtungsbahnen in Mauerwerk als Abdichtung gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit sind nach DIN 18195 Teil 4 Abschnitt 7.2 auszuführen. Gemauerte nichttragende Wände sind am Wandkopf zu entkoppeln, damit keine Lasten durch spätere Deckendurchbiegung eingeleitet werden. Außerdem erfolgt die Trennung von der unteren Geschossdecke durch Einlage z. B. einer Bitumendachbahn. Nichttragende Innenwände sollten möglichst spät, z. B. nach Fertigstellung des Rohbaus aufgemauert werden. Erforderliche Passsteine oder Giebelsteine sind mit einer Steinsäge zu schneiden. Im Bereich von Fenster- und Türleibungen der Außenwände sind Laibungssteine (Halbsteine) in jeder Mauerwerksschicht zu verwenden. Hierdurch können schwere Tür- und Fensterelemente einfacher und sicherer befestigt

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

werden. Unebenheiten in den Laibungsbereichen, die keine fachgerechte Abdichtung zulassen, müssen durch einen Glattstrich aus Zementmörtel ausgeglichen werden, um ein Aufkleben von Dichtungsbändern oder Streifen zur Fenstermontage nach RAL zu ermöglichen. Mauerwerk ist vor Regen und Schnee zu schützen! Schutzmaßnahmen zur Ableitung von Tagwasser (z.B. Abdecken der Mauerkronen) sind laut VOB Teil C DIN 18330 Nebenleistungen, selbst wenn sie im LV nicht gesondert aufgeführt sind. Schutzmaßnahmen sind erforderlich, um Ausschwemmungen, Frostschäden und Putzschäden zu vermeiden. Erhöhte Anforderungen an die Rohbauwand ("flächenfertige Wand" nach DIN 18202) sind nicht vereinbart.

Alle auszuführenden Leistungen sind Reparatur- und Teilleistungen im Gebäudebestand. Die Ausführung erfolgt je nach Baufortschritt in Einzelmengen.

Erforderliche Arbeitsgerüste entsprechend Raumhöhe/ Arbeitshöhe s. Positionsbeschreibungen sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet !

05.01.10

Fassadenflächen säubern (Wasser u. Wurzelbürste)

Verschmutzte Fassadenflächen von außen mechanisch mit Wasser und Wurzelbürste säubern, ggf.mit Zusatz von chem. Reinigungsmitteln, ausschließlich unter Verwendung umweltfreundlicher Produkte (Blauer Engel).

Anfallendes Waschwasser mit wasserdichten Planen auffangen und auf einer für den Abfallschlüssel geeigneten Entsorgungsanlage fachgerecht entsorgen.

Arbeiten werden von bauseitigem Fassadengerüst ausgeführt, Arbeitshöhe bis 5 m.

79,000 m²

05.01.20

Ziegelmauerwerk VMz 12-2,0, Wandstärke bis 40 cm

Ziegel-Mauerwerk nach DIN 1053 als Ergänzung von Bestands-Außenwänden aus Ziegelmauerwerk im NF, RF (Öffnungsverschluss, Beimauerarbeiten etc.)

Einbauort: Außenwand

Verarbeitung in mehreren Teilabschnitten in Einzelflächen bis 0,1 m³

Rohdichteklasse 2,0

Steinfestigkeitsklasse 12

Wanddicke: bis 40 cm

Einbauhöhe: bis 5 m

Format: RF, NF

liefern und vermauern mit frostbeständigem Vormauermörtel

Ausführung für nicht ziegelsichtige Flächen!

angebotenes Fabrikat: '.....'

0,500 m³

05.01.30

Zulage Anarbeiten an Bestandsmauerwerk (Verzahnung stemmen)

Zulage zum Ziegelmauerwerk für das Abgleichen und Anarbeiten an das vorh. Außenmauerwerk,

einschl. kraftschlüssiger Verbund mit dem vorh. Mauerwerk durch einstemmen von Verzahnung und Einbindung der Mauersteine in Bestandsmauerwerk, einschl. erforderlicher Stemmarbeiten in vorh. Bestandsmauerwerk, Abbruchmaterial im Baustellenbereich zwischenlagern.

Wandstärke bis 40 cm

Abgerechnet wird nach m² Ansichtsfläche in die einbindende Wand.

4,800 m

05.01.40

Stahlbetonfertigteilsturz, 11,5 cm/19 cm (b/d), l = 150 cm

Stahlbetonfertigteilsturz, bauaufsichtlich zugelassen,

liefern und verlegen.

Die Verlegung erfolgt über nachträglich hergestellten Öffnungen in Bestandsmauerwerk, je nach Wanddicke 1 - 4 Stck nebeneinander. Hohlraum zwischen OK-Sturz und Bestandsmauerwerk sowie zwischen den Stürzen mit Quellmörtel auspressen.

- Breite: 11,5 cm

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	- Höhe: 19 cm			
	- Länge: bis 150 cm			
	- Belastung: max. 33,60 kN/m			
	- max. lichte Weite: 121,5 cm			
	Eine Übermauerung der Druckzone ist nicht erforderlich!			
	angebotenes Fabrikat: <u>'.....'</u>			
05.01.50	3,000	Stck	_____	_____
	Zulage für das Unterfüttern mit Quellmörtel, MW 36,5 cm			
	Zulage für das Unterfüttern des Anschlusses im Sturzbereich mit Quellmörtel MG III Wandstärke: 36,5 cm			
	Fugenstärke 2 - 4 cm			
05.01.60	3,000	m	_____	_____
	Abkleben			
	Oberflächenfertige Bauteile, wie z.B. Fenster, Türen, Böden, Hölzer und dergleichen zum Schutz vor Verschmutzungen wasserfest abkleben.			
	Einschließlich rückstandsfreies Beseitigen und Entsorgen nach Abschluss der Arbeiten.			
05.01.70	30,000	m ²	_____	_____
	Eckschutzschiene verzinkt			
	Eckschutzschienen zum Schutz von verputzten Außenecken nach DIN EN 13658-1 Pkt. 3.2.1, Profil W1 aus Rippenstreckmetall bzw. Blech verzinkt liefern, mit zum Putzsystem passenden Ansatzmörtel in Putzstärke ansetzen und für nachfolgende Putzarbeiten vorbereiten.			
	angebotenes Fabrikat: <u>'.....'</u>			
05.01.80	22,000	m	_____	_____
	Mineralische Putzhaftbrücke			
	Werksmäßig hergestellte mineralische Putz-Haftbrücke, geeignet für Kalk-, Kalkzement- und Zementputze, liefern und auf Beton bzw. Stahlbetonfertigteilen nach			
	DIN EN. 998-1 nach Werksvorschrift aufbringen.			
	Oberflächenausbildung: deckend mit Rillenspachtelung			
	Schichtstärke: 3 - 5 mm			
	Festigkeitsklasse: CS IV			
	Haftzugfestigkeit: >0,3 N/mm ²			
	Einbauort: nachträglich in bzw. außerhalb vorhandener Gebäude, Arbeitshöhe bis 4m			
	Ausführung in Einzel- und Teilflächen			
	angebotenes Fabrikat: <u>'.....'</u>			
05.01.90	15,000	m ²	_____	_____
	Einputzarbeiten mit Fertighaftputz CS II/CS III			
	Nachträgliche Ein-, Zu- und Beiputzarbeiten mit Fertighaftputz CS II/ CS III nach DIN 18550, die nicht im Zuge der allgemeinen Putzarbeiten ausgeführt werden können (Schlitze einputzen über 25cm Breite, Putzarbeiten an Türleibungen, Fensterbänken, Einputzen von Rohren, Leitungen etc.) Oberfläche glätten und an vorh. Wandflächen absatzfrei anarbeiten, z.T. mehrlagig, Putzdicke: bis 40 mm			
	Einbauort: nachträglich in bzw. außerhalb vorhandener Gebäude, Arbeitshöhe bis 4m			
	Verarbeitung nach Werksvorschrift			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Raumhöhe: bis 4,10 m, Einzel- und Kleinstflächen ab 20x25 cm bzw. Schlitzbreiten über 25cm Oberflächenqualität Q2 gefilzt. Abrechnung nach tatsächlicher Ansichtsfläche		
		angebotenes Fabrikat: <u>'.....'</u>		
		Putzuntergrund: Putzträger auf Stahl, Stahlbeton, Mauerwerk o.ä. Ausführung gemäß Verwendbarkeitsnachweis/ Herstellervorschrift		
	15,000	m ²		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06	Betonarbeiten			

Vorbemerkungen Betonarbeiten

Für das Herstellen von bewehrtem und unbewehrtem Beton gelten die Bestimmungen der ATV DIN 18331 entsprechend der VOB, Teil C in der aktuellsten Ausgabe.

Das sind für die gebräuchlichsten Stoffe und Bauteile die nachfolgend genannten DIN-Normen:

- DIN 1045-1 Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton, Teil 1: Bemessung und Konstruktion
- DIN 1045-2 Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton, Teil 2: Beton, Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität; Änderungsregeln zur DIN EN 206-1
- DIN EN 206-1 Beton, Teil 1: Festlegungen, Eigenschaften, Herstellung und Konformität
- DIN 1045-3 Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton, Teil 3 Bauausführung
- DIN 1045-4 Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton, Teil 4: Ergänzende Regeln für die Herstellung und Konformität von Fertigteilen
- DIN 18202 - Toleranzen im Hochbau - Bauwerke
- Normenreihe DIN 4102 "Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen",
- Normenreihe DIN 4108 "Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden",
- Normenreihe DIN 4109 "Schallschutz im Hochbau",
- gültige Fassung der Energieeinsparverordnung

Die auszuführenden Leistungen im Titel 01 "Beton-/Stahlbetonarbeiten - Anbau/ Neubau-Verbinder" sind Neubauleistungen außerhalb der vorh. Bestandsgebäude. Die Neubauten sind ein 2-geschossiger Anbau an ein Bestandsgebäude sowie ein 2-geschossiger Verbinder zwischen zwei Bestandsgebäude.

Die auszuführenden Leistungen im Titel

02 "Betonarbeiten im Bestandsgebäude" und

03 "Betoninstandsetzung im Bestandsgebäude" sind Reparatur- und Teilleistungen im Gebäudebestand. Die Ausführung erfolgt je nach Baufortschritt in Einzelmengen, abschnittsweise in allen Ebenen der vorh. Bestandsgebäude.

(KG/EG/OG/DG)

Erforderliche Arbeitsgerüste entsprechend Raumhöhe/ Arbeitshöhe s. Positionsbeschreibungen sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet !

Fassadengerüst wird bauseitig gestellt.

Zusätzliche Mobilkraneinsätze für Montage- und Betonierarbeiten, die nicht mit dem angebotenen Schnelleinsatzkran der Pos. 01.15 ausgeführt werden können, sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

06.01 **Beton-/ Stahlbetonarbeiten - Anbau**

06.01.10 **Erstellung Revisionsunterlagen**

Dokumentation

Erstellung/ Fortschreibung der kompletten

Revisionsunterlagen. 2 Wochen vor der VOB-Abnahme hat

der AN eine vollständige Dokumentation dem AG in

Papierform und digital zu übergeben. Ohne Vorlage der Revisionsunterlagen besteht

kein Anspruch auf die Abnahme der Leistungen.

Die Dokumentation ist übersichtlich in A4-Ordnern mit

Inhaltsverzeichnis zu übergeben. Planunterlagen sind

ebenfalls in elektronischer Form im PDF- und DWG- oder

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	überlappen			
06.01.60	66,000	m ²		
	Schalung der Streifenfundamente, h bis 1,00 m			
	Schalung der Streifenfundamente, zweihäufig, senkrecht, Schalungshaut ohne Anforderungen			
	Bauteilhöhe: 0,98 m			
	Bauteilstärke: 0,40/ 0,50 m			
	Bauteillänge: ca. 3,00m bis 13,00m			
	Eine Seite wird gegen Bestandsfundament betoniert, durchankern ist nicht möglich.			
	Ausführung in Einzelflächen, Schalung abschnittsweise liefern montieren, demontieren und wieder abfahren.			
06.01.70	79,000	m ²		
	Herstellen von Aussparungen in Streifenfundamenten			
	Zulage für das Herstellen von Aussparungen in den Streifenfundamenten für nachträgliche Rohrverlege- bzw. Kabelverlegearbeiten.			
	Größe : bis 40/40 cm			
	Breite der Streifenfundamente: bis 60 cm			
06.01.80	4,000	Stck		
	Köcherschalung (Faltköcher) liefern und einbauen			
	Köcherschalung als Fertig- oder Faltköcher liefern und nach Fundamentplan in Streifenfundamente einbauen.			
	Anforderungen:			
	- höchste Fugenkategorie "verzahnt" nach DIN EN 1992-1-1; EC2			
	Abmessungen: bis 0,30 x 0,5 x 0,70 m (b x l x t)			
06.01.90	4,000	Stk		
	Ortbeton der Fundamente und Frostschrüzen C25/30			
	Ortbeton der Fundamente und Frostschrüzen aus Stahlbeton als Normalbeton C 25/30, nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2, Expositionsklasse gegen Bewehrungskorrosion XC 4, bzw. nach Statik			
	Größtkorn des Zuschlags max 8,0 mm, das Größtkorn ist den Bewehrungsabständen anzupassen, Sieblinie A/B			
	Wandstärke: 20cm bzw. Fundament bis 2,0m x 2,0m			
	liefern, einbauen und verdichten			
	Einbauhöhe: bis 3,00 m			
	Einbauort: in Fundamentgräben/ Böschungen			
	Betonierabschnitte entsprechend Betontechnologie und Betonierplan, einschl. Nachbehandlung			
	Schalung und Bewehrung werden gesondert vergütet			
06.01.100	16,000	m ³		
	Ortbeton Sohle C25/30 d=12cm			
	Ortbeton der Sohle, aus Stahlbeton als Normalbeton C 25/30, nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2, Expositionsklasse gegen Bewehrungskorrosion XC2 bzw. nach Statik, Größtkorn des Zuschlags max 8,0 mm, das Größtkorn ist den Bewehrungsabständen anzupassen, Sieblinie A/B, Stärke: 12 cm			
	<ul style="list-style-type: none"> • Liefern, Einbauen und verdichten(erst mit Innenrüttler, danach mit Rüttelbohle), • Zwischenbehandeln gegen Wasserverlust • Maschinelles Nachverdichten und Glätten, Ebenheit nach DIN 18202 Zeile 2b, • Nachbehandlung nach DIN EN 13670 Anhang F2. 			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.01.110	48,000	m ²		
	Teilweise ist Anschlussbewehrung für aufgehende Wände angeordnet. Schalung und Bewehrung werden gesondert vergütet.			
	Randschalung vorbeschriebener Sohlplatte			
	Randschalung vorbeschriebener Sohlplatte senkrecht auf Sauberkeitsschicht. Schalungshaut ohne Anforderungen. Höhe: bis 12 cm			
06.01.120	21,000	m		
	Zulage für Aussparung bis 25/130 cm			
	Zulage zu den Vorpositionen für das Herstellen von Aussparungen in der Sohlplatte.			
	Größe: bis ca. 25 x 130 cm i.L. in Sohlplatten			
06.01.130	1,000	Stck		
	Bewehrungsstahlmatten B500A DIN 488-4			
	Bewehrungsstahl nach DIN 488-4 B500A, knotengeschweißte Matten als Lagermatten Q oder R in verschiedenen Querschnitten liefern, zwischenlagern, verteilen, schneiden, ggf. biegen und verlegen entsprechend DIN EN 13670 einschließlich Lieferung und Einbau von Unterstützungskörben, Abstandshaltern und Bindedraht. Abrechnung nach Netto- Stahlliste gem. VOB/C DIN 18331.			
06.01.140	1.478,000	kg		
	Bewehrungsstabstahl B500A DIN 488-2 (6mm-28mm)			
	Bewehrungsstahl nach DIN 488-2 B500A, Stabstahl in verschiedenen Querschnitten liefern, zwischenlagern, verteilen, schneiden, biegen und verlegen entsprechend DIN EN 13670 einschließlich Lieferung und Einbau von Unterstützungskörben, Abstandshaltern und Bindedraht. Lieferung und Einbau von Stäben und Bügeln unterschiedlicher Längen nach Biegeliste in den Durchmesser von 6mm bis 28mm			
06.01.150	1.682,000	kg		
	Schließen von Deckendurchbrüchen/ Aussparungen bis 1000 cm², d bis 15cm			
	Einschalen und Ausbetonieren von Öffnungen in Decken mit			
	C 20/25 in Einzelflächen einschließlich Entfernen des prov. Deckenverschlusses			
	Einzelgröße bis 1000 cm ²			
	Deckendicke: bis 15 cm Stahlbetondecke			
	Deckenhöhe: bis 3,50 m			
	Anarbeiten an den vorh. Fußboden bzw. Decke, das Einarbeiten von Rohrleitungen/ Kabeln, das Ausschalen sowie das Schützen der darunterliegenden Räumlichkeiten ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.			
	Die ausgeführten Arbeiten sind zur Abnahme anzumelden,			
	in Grundrissen zu markieren und der Bauleitung zur			
	Unterschrift vorzulegen. Vergütung erfolgt nur gegen			
	Vorlage der bestätigten Aufmaßskizzen/Grundrisse.			
06.01.160	8,000	Stck		
	Schließen Wandöffnungen/ Rohrdurchführungen			
	Schließen von Wandöffnungen mit Rohr- und Kabeldurchführungen bis 25/25 cm mit Beton C20/25 und glatt putzen/ verspachteln (beidseitig).			
	Wandstärken: 18 - 50 cm			
06.01.170	1,000	Stck		
	Einlage aus Hartschaumplatten, 2 cm stark, h bis 30 cm			
	Liefern, Zuschneiden und Einlegen von 2 cm starken extrudierten Hartschaumplatten zwischen Bauteilen für die Ausbildung einer Dehnungs- bzw. Trennfuge in Einzellängen.			
	Höhe: bis 0,30 m			
06.01.180	13,000	m		
	Einzelbohrungen in Decken und Wänden d=12 mm			
	Einzelbohrungen zur nachträglichen Verankerung			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.01.190	10,000	Stck	_____	_____
<p>von Bewehrungsstäben in Mauerwerkswänden und Decken aus Stahlbeton >= C 20/25</p> <p>Bohrlochdurchmesser 12mm und , Bohrlochtiefe 17 cm</p> <p>Bohrlöcher für den Einbau von Verbundankern gemäß Herstellerangaben reinigen und ausblasen</p> <p>Einbauort: nachträglich im vorh. Gebäude</p> <p>Einzelbohrungen in Decken und Wänden d=14 mm</p> <p>Einzelbohrungen zur nachträglichen Verankerung</p>				
06.01.200	10,000	Stck	_____	_____
<p>von Bewehrungsstäben in Mauerwerkswänden und Decken aus Stahlbeton >= C 20/25</p> <p>Bohrlochdurchmesser 14mm und , Bohrlochtiefe 24cm</p> <p>Bohrlöcher für den Einbau von Verbundankern gemäß Herstellerangaben reinigen und ausblasen</p> <p>Einbauort: nachträglich im vorh. Gebäude</p> <p>Einzelbohrungen in Decken und Wänden d=16 mm</p> <p>Einzelbohrungen zur nachträglichen Verankerung</p>				
06.01.210	10,000	Stck	_____	_____
<p>von Bewehrungsstäben in Mauerwerkswänden und Decken aus Stahlbeton >= C 20/25</p> <p>Bohrlochdurchmesser 16 mm und , Bohrlochtiefe bis 32 cm</p> <p>Bohrlöcher für den Einbau von Verbundankern gemäß Herstellerangaben reinigen und ausblasen</p> <p>Einbauort: nachträglich im vorh. Gebäude</p> <p>Nachträglicher Bewehrungsanschluss d= 8 mm</p> <p>Lieferung und Einbau von nachträglichen Bewehrungsanschlüssen</p> <p>mit Injektionsverbundmörtel zur nachträglichen Verankerung</p> <p>von Bewehrungsstäben Drm. 8 mm.</p> <p>in Stahlbeton >=C 20/25</p> <p>aufnehmbare Zuglast: 40kN</p> <p>Füllvolumen >= 2 Hübe</p> <p>Bewehrung wird gesondert vergütet.</p> <p>angebotenes Fabrikat</p> <p>Injektionsverbundmörtel: <u>!.....!</u></p> <p>Achtung: Diese Leistung darf nur von Baustellenfachpersonal mit gültigem Eignungsnachweis ausgeführt werden.</p>				

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.01.220		Nachträglicher Bewehrungsanschluss d= 10 mm Lieferung und Einbau von nachträglichen Bewehrungsanschlüssen mit Injektionsverbundmörtel zur nachträglichen Verankerung von Bewehrungsstäben Drm. 10 mm. in Stahlbeton >=C 20/25 aufnehmbare Zuglast: 50kN Füllvolumen >= 3 Hübe Bewehrung wird gesondert vergütet. Achtung: Diese Leistung darf nur von Baustellenfachpersonal mit gültigem Eignungsnachweis ausgeführt werden.		
	10,000	Stck		
06.01.230		Nachträglicher Bewehrungsanschluss d= 12 mm Lieferung und Einbau von nachträglichen Bewehrungsanschlüssen mit Injektionsverbundmörtel zur nachträglichen Verankerung von Bewehrungsstäben Drm. 12 mm. in Stahlbeton >=C 20/25 aufnehmbare Zuglast: 65 kN Füllvolumen >= 5 Hübe Bewehrung wird gesondert vergütet. Achtung: Diese Leistung darf nur von Baustellenfachpersonal mit gültigem Eignungsnachweis ausgeführt werden.		
	10,000	Stck		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

06.02 **Stahlbetonfertigteile/ Stahlbetonhalbfertigteile -Anbau**

06.02.10 **Erstellung Montageplanung**
Erstellung Montageplanung

Der AN hat die Montageunterlagen zu erstellen, die für die ordnungsgemäße Erstellung der Anlagen benötigt werden. Die Montagezeichnungen sind dem AG 2-fach vor Beginn der Montage zu übergeben. Grundlage für die Erstellung der Montagepläne sind die aktuellen, rechtsgültigen Architektenpläne sowie die fachtechnische Aufgabenstellung nach den Ausführungsplänen. Diese Pläne sind durch weitere notwendige Pläne zu ergänzen.

Der AN hat dafür zu sorgen, daß AG und dessen Beauftragte stets im Besitz der gültigen Montagepläne sind. Er hat während der Montage seine Pläne unaufgefordert und fortlaufend dem Stand der tatsächlichen Ausführung anzupassen. Außerdem werden vom AN die betreffenden Auflagen und Bedingungen der rechtskräftigen Baugenehmigung berücksichtigt.

Die dem AN vom AG zur Verfügung gestellten Planungsunterlagen berücksichtigen den Entscheidungsstand des AG zum darin jeweils genannten Zeitpunkt. Vor Beginn seiner einzelnen LL hat sich der AN davon zu vergewissern, daß bzw. ob der betreffende Entscheidungsstand bzw. die Aufgabenstellung noch unverändert gültig ist; diesbezügliche Änderungen wird der AN bei seiner weiteren Bearbeitung entsprechend berücksichtigen.

Bei der In-Beton-Installation sind statische Tabuzonen zu berücksichtigen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet die Koordination und Abstimmung zu den einzelnen Ausbaugewerken eigenständig vorzunehmen.

06.02.20 1,000 psch **Montageüberwachung der Betonarbeiten**

Montageüberwachung der Betonierarbeiten für die In-Beton-Einlegearbeiten, zum Schutz der In-Beton-Installation des gesamten Leistungsverzeichnisses über den gesamten Zeitraum der Betonierarbeiten.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

06.02.30 1,000 psch
Mobilbaukran
 Mobilbaukran für die Montagearbeiten und für den Baustellenzwischenentransport, Antransportieren, in Betrieb nehmen, Vorhalten und nach Beendigung der Bauarbeiten wieder abtransportieren, einschl. Einholen der erforderlichen Genehmigung gem. §12 bis 15 LuftVG inkl. Kranfahrer.
 (einschl. aller Genehmigungsgebühren)
 - vorh. Aufstellfläche entsprechend Baustelleneinrichtungsplan befestigt
 - keine Stromversorgung über Baustellenstrom
 minimal erf. technische Parameter:
 - Tragkraft: min. 5.000kg
 - Ausladung: min. 10 m
 - Hakenhöhe: min. 10 m
 Abgerechnung pauschal für die Verlegearbeiten der Stahlbetonfertigteile/ Stahlbetonhalbfertigteile.
 Achtung:
 Der geplante Kraneinsatz muss vor Beginn des Einsatzes von der Bauleitung des AG freigegeben werden !

angebotenes Fabrikat: '.....'

06.02.40 1,000 psch
Filigranhalbfertigteildecke, d = 17 cm
 Filigranhalbfertigteildecke mit statisch mitwirkender Ortbetonschicht, gerade aus Stahlbeton-XC2, Größtkorn des Zuschlags 8 mm nach DIN 1045-2, Oberfläche geeignet für das Aufbringen von Verbundestrich, liefern und auf bauseitiger Stahlkonstruktion befestigen.
 Alle sichtbaren Betonoberflächen SB3, (Unterseite wird nicht farbbeschichtet)
 - Normalbeton C 35/45 bzw. C 20/25 , DIN EN 206-1, DIN 1045-2, als bewehrter Beton.
 Das Aufbringen des Aufbetons ist in diesen EP einzurechnen.
 Breite: nach Wahl des AN
 Länge: bis 3,44 m
 Plattendicke, einschl. Aufbeton: 17 cm
 Brandschutzanforderung F90
 Bewehrung in gesonderter Position!

06.02.50 30,000 m²
Zulage für Halbfertigteiltreppenpodest s.w.v.
 Zulage für die Herstellung eines Halbfertigteiltreppenpodestes, Podestaufleger geeignet für die Auflagerung von Betonfertigteilertreppenläufen der Folgepositionen.
 - 1x Auflagerung für Treppenlauf ins OG
 - 1x Auflagerung für Treppenlauf ins EG
 Höhe ggfs. ausgleichen
 Länge: 3,72 m
 Ausführung nach Detail.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.02.60	1,000	Stck		
<p>Zulage für Halbfertigteilpodest im OG, s.w.v. Zulage für die Herstellung eines Halbfertigteilpodestes, Podestaufleger geeignet für die Auflagerung von Betonfertigteiltreppenlauf der Folgepositionen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1x Auflagerung für Treppenlauf ins OG Höhe ggfs. ausgleichen Länge: 3,72 m Ausführung nach Detail. 				
06.02.70	1,000	Stck		
<p>Betonfertigteiltreppe, 10 Steigungen (EG - Zwischenpodest) Fertigteiltreppenlauf gerade aus Stahlbeton-XC2 Größtkorn des Zuschlags 16 mm nach DIN 1045-2, Oberfläche, R9, oberflächenfertig hergestellt</p> <p>Unterseite und nicht geschalte Betonflächen geglättet, alle Betonoberflächen SB3, als bewehrter Beton, Normalbeton C 35/45, DIN EN 206-1, DIN 1045-2</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der Steigungen : 10 - Steigungsverhältnis: 17 cm / 29cm - Laufbreite: 1,51 m - Plattendicke: 22 cm - Brandschutzanforderung F90 <p>beidseitig den Hohlraum zur Wand mit 1,5 cm Steinwolle vollflächig ausstopfen</p> <p>Kopf mit Auflagerkonsole, Fußausbildung mit 30cm hohem Fuß zur Überbrückung des FB- Aufbaues. Treppenläufe auf mitzuliefernde Schallschuttlager oben und unten auflegen, Höhe ausgleichen.</p> <p>Produktanforderungen an Auflagerkonsolen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - geeignet für den schalldämmenden Anschluss von Fertigteiltreppenlauf und Podest, Treppenaufleger trennt die Treppe vollflächig vom Podest - Bewertete Trittschallpegeldifferenz ΔL^*w, >28 dB - Feuerwiderstandsklasse R 90 - Einsatz in Rettungswegen - mit bauaufsichtlicher Zulassung <p>Treppenlauf liefern, auf Stahlkonstruktion auflegen und nach Detail befestigen, einschließlich Zwischentransport auf der Baustelle. Bewehrung wird gesondert vergütet</p> <p>Hebemittel in gesonderter Position.</p> <p>angebotenes Fabrikat Auflagerkonsolen oben: <u>'.....'</u></p> <p>angebotenes Fabrikat Auflagerkonsolen unten: <u>'.....'</u></p>				
06.02.80	1,000	Stck		
<p>Betonfertigteiltreppe, 10 Steigungen w.v. jedoch (Zwischenpodest - Obergeschoss) Betonfertigteiltreppe, 10 Steigungen w.v. jedoch als Verbindungselement vom Zwischenpodest zum Obergeschoss.</p>				
06.02.90	1,000	Stck		
<p>Einlage aus Steinwolle, Schmelzpunkt > 1000°C Einlage aus Steinwolle WLK 045 zwischen aufgehenden Wänden und Treppenlauf bzw.</p>				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Filigrandeckenplatten Schmelzpunkt > 1000°C. Dicke: 15 mm, liefern, zuschneiden, einlegen und befestigen, einschl. Befestigungsmitteln Höhe: bis 30 cm		
	35,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07		Stahlbau-/Schloserarbeiten		
07.01		Baustelleneinrichtung		
07.01.10		Baustelle einrichten		
		Pauschaler Preis für das Einrichten der Baustelle. Geräte, Werkzeuge und sonstigen Betriebsmittel, die zur vertragsmäßigen Erfüllung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird, betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dergleichen, soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Die Laufwege der Arbeitskräfte von der Baustelleneinrichtung zum jeweiligen Arbeitsort über Dach und der Materialtransport über 2 Baugüteraufzüge sind in diese Pauschale einzurechnen! Bei der Kalkulation sind die Pläne P5_-_UE-A_-_14_UE-Übersichts-Lageplan und P5_-_BE-A_-_13_BE- Baustelleneinrichtung und die zugehörigen Grundrisse und Schnitte unbedingt zu beachten. Vorhaltezeit: für die Ausführungsdauer der vertraglichen Leistung		
	1,000	psch		
07.01.20		Baustelle räumen		
		Pauschaler Preis für Baustelle räumen. Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand wieder herstellen.		
	1,000	psch		
07.01.30		Mobilbaukran		
		Mobilbaukran für die Montagearbeiten und für den Baustellenzwischentransport, Antransportieren, in Betrieb nehmen, Vorhalten und nach Beendigung der Bauarbeiten wieder abtransportieren, einschl. Einholen der erforderlichen Genehmigung gem. §12 bis 15 LuftVG inkl. Kranfahrer. (einschl. aller Genehmigungsgebühren) - vorh. Aufstellfläche entsprechend Baustelleneinrichtungsplan befestigt - keine Stromversorgung über Baustellenstrom minimal erf. technische Parameter:		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	-	Tragkraft: min. 1..800kg		
	-	Ausladung: min. 10 m		
	-	Hakenhöhe: min. 10 m		
		Abgerechnung pauschal für die Stahlbau-/ Schlosserarbeiten dieser Ausschreibung		
		Achtung:		
		Der geplante Kraneinsatz muss vor Beginn des Einsatzes		
		von der Bauleitung des AG freigegeben werden !		
		angebotenes Fabrikat: <u>'.....'</u>		
07.01.40	1,000	psch	_____	_____
		Stundenlohnarbeiten Facharbeiter		
		Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im		
		im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen		
		Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für:		
		Facharbeiter		
		Diese Stunden müssen von der Bauleitung genehmigt sein		
		und täglich vorgelegt werden. Nur unterschriebene		
		Sonderstundennachweise werden anerkannt.		
	5,000	h	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07.02	Stahlkonstruktionen			

Technische Vorbemerkungen

Technische Vorbemerkungen

Grundlage für die Herstellung der Stahlbauteile ist der EC3 Stahlbauarbeiten einschließlich aller weiterführenden Regelungen

Die ausführenden Betriebe müssen über die Zertifizierung nach DIN EN 1090 verfügen. Die Zertifizierung ist nachzuweisen.

Die Bauteile aus Stahl sind mind. in der Güte S355, generell farbbeschichtet und unter Verwendung verzinkter Schrauben der Festigkeitsklasse mind. 8.8 zu liefern und zu montieren. Montageschweißungen sind erlaubt, Baustellenmontage in der Regel als Schraubmontage.

Alle Konstruktionsteile sind nach DIN 55928 Teil 4 zu entrostern und zu reinigen-

- Reinheitsgrad: Sa 2 1/2 für Bauteile im Freien
- Reinheitsgrad: Sa 2 für Bauteile Innen
- Korrosionsbelastung: nach DIN EN ISO 12944-2
- Korrosivitätskategorie C1

Bauteile aus Edelstahl V2A (Werkstoffnummer 1.4301) sind mit zugehörigen Edelstahlverbindungsmitteln zu liefern und zu montieren. Montageschweißungen an Edelstahlelementen sind zulässig. Der Aufwand für Verbindungsmittel ist einzurechnen.

Allgemeine Anforderungen an die Bauteile

- Kleinteile wie Stahleinbauteile, Anprallschutz, Absturzsicherungen, Justierschienen je nach Einbauort verzinkt bzw. in Edelstahl

Für die Schlosser-/ Stahlbauarbeiten sind sämtliche Nebenleistungen wie Zuschnitt, Montage, Befestigung, Einlegen von Dichtungsbändern und Abdichtungen gem. Typenblätter der Hersteller einschl. aller erforderl. Gerüste / Montagehilfsmittel einzukalkulieren

Vor Fertigungsbeginn ist ein örtliches Aufmaß erforderlich. Werkstattzeichnungen sind anzufertigen und vor Ausführung durch AG/Planungsbüro freizugeben lassen. Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Qualitätsanforderungen:

Stahlbauarbeiten werden entsprechend der (den) ausgeschriebenen Ausführungsklasse(n) gemäß EC3 in einer für die Fertigung der Konstruktionsteile sowohl großemäßig als auch von der Kran-, Maschinen- und der Prüfgeräteausrüstung her geeigneten Betriebsstätte ausgeführt.

1.1 Ausführungsklasse:

Für tragende Bauteile gilt die Ausführungsklasse EXC2 gemäß DIN EN 1090-2.

1.2 Schweißbefähigung:

Die entsprechende Qualifikation gemäß DIN EN 1090-2 wird vor Auftragserteilung nachgewiesen.

1.3 Schweißnähte:

Hinsichtlich der Qualität der Schweißnähte gilt die DIN EN 1090-2 in Verbindung mit der DIN EN ISO 5817.

1.4 Schrauben:

Planmäßig vorgespannte Verbindungen sind mit Schraubengarnituren der Güteklasse 8.8 oder 10.9 ausgeführt.

1.5 Verankerungen:

Stahlkonstruktionen werden auf vom Auftraggeber beigestellte Verankerungen (z.B. Schweißgründe, Ankerteile, Gewindestangen) versetzt. Der Unterguss oder Verguss erfolgt durch den Auftraggeber.

2. Maßtoleranzen:

Es gelten die in der DIN EN 1090-2 festgelegten Toleranzen. Für die ergänzenden Toleranzen gilt die Klasse 1.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3. Korrosionsschutzarbeiten:

Für Korrosionsschutzarbeiten gilt:

- die DIN EN 1090-2 in Verbindung mit der DIN EN ISO 12944 Teil 1 bis Teil 8 für Beschichtungen
- die DIN EN ISO 1461
- die Richtlinie zum Stückverzinken von Stahlbauteilen DAST Richtlinie 22

4. Einkalkulierte Leistungen/Leistungsumfang:

Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß DIN) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- alle Positionen gelten ohne Unterschied der Höhen
- Kosten der für die Stahlbaumontage erforderlichen mobilen Aufstiegshilfen (z.B. Hubsteiger, Scherenbühne)
- Arbeitsgerüste, einschließlich erhöhtem Aufwand für den Materialtransport und sonstiger Erschwernisse
- alle Positionen sind mit Stahl S 355 gemäß EN 10025-2 ausgeführt
- eine Werkstoff-Prüfbescheinigung wird für alle Positionen gemäß DIN EN 1090-2 erbracht
- das Verkeilen und/oder Verschrauben der Stahlkonstruktionsteile
- das Erstellen von fertigungsspezifischen Unterlagen für den eigenen Gebrauch (z.B. Einzelteilzeichnungen, Schweißpläne, Schachtelpläne)

07.02.10

Werks- und Montageplanung

Erstellung einer Werks- und Montageplanung für die in den Folgepositionen beschriebenen Stahlbauarbeiten sowie dem Nachweis der Verbindungsmittel. Als Grundlage werden die Genehmigungsstatik, der Positionsplan Stahlbau des Tragwerksplaners sowie zugehörige Grundrisse und Schnitte gestellt, das Feinaufmaß vor Ort obliegt dem AN.

Zur Freigabe sind vollständige nachfolgend aufgeführte Unterlagen vorzulegen

- Anschlussdetails M 1: 20 bis 1: 1, darzustellen sind alle Anschlussdetails bezogen auf die durch d. AG vorgegebenen Randbedingungen die zur Arbeitsvorbereitung/ Vorfertigung erforderlich sind
- Positionspläne/Installationspläne 1 : 50,
- Qualitätsdokumentation nach DIN EN 1090

Die Zeichnungen sind während der Ausführung laufend zu aktualisieren. Alle vorgenannten Zeichnungen müssen ständig auf der Baustelle vorliegen. Für die Anfertigung der Montage- und Werksplanung stehen Architektengrundrisse und Schnitte im Format "DWG" oder "DXF" zur Verfügung. In dieser Position sind außerdem sämtliche erforderliche Bestandsermittlungen vor Ort und statische Berechnungen enthalten, die für die Anfertigung der Werks- und Montageplanung erforderlich sind. Vor der Fertigung der Bauteile ist die Werksplanung durch den Bauherren bzw Planer freizugeben.

Beanspruchungskategorie SC1

Schadensfolgeklasse CC2

Ausführungsklasse EXC2

Nach Auftragserteilung ist unverzüglich mit der Werk- und Montageplanung zu beginnen!

1,000 psch _____

07.02.20

Lieferung Profilstahl

Warmgefertigte Hohlprofile nach DIN EN 10210-2, nahtlos bzw. Walzstahlprofile nach DIN EN 10365, DIN EN 10055/ 10056-1, nahtlose Stahlrohre EN 10 216-2, DIN 2448/DIN 1629, Stahlglatobleche nach DIN EN 10025 mit Eignung als Anschweißplatte für Kopf- und Fußplatte und aller erforderlichen Verbindungsmittel nach Stahlliste liefern.

Die Stahlteile sind in einer Strahlanlage maschinell zu

entzundern (Entrostungsgrad SA 2 nach DIN

55928, Teil 4)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Fertigung und Einbau in gesonderten Positionen.		
07.02.30	4.963,000 kg	Werkstattmäßige Vorfertigung von Stahlkonstruktionen Werkstattmäßige Vorfertigung von Stahlkonstruktionen nach Planung des Tragwerkplaners und der Werkstattzeichnung des AN. Stahlkonstruktionen, bestehend aus Stützen, Rahmen, Riegel, Pfosten mit zugehörigen Anschweißplatten, mit allen erf. Knotenblechen, Bohrungen, Verbindungsmitteln. Fertigung in transport- und montagefähigen Einzelelementen.		
07.02.40	4.963,000 kg	Zulage für Feuerverzinkung der Stahlkonstruktion Zulage Korrosionsschutzüberzug der Vorpositionen bestehend aus massivem metallischem Zink, hergestellt gemäß DIN EN ISO 1461. Geeignet für den Einsatz in der Korrosivitätskategorie C4 . Oberflächenvorbereitung (Normreinheitsgrad Be) ist Bestandteil des Verfahrens. Die gesamte Konstruktion ist feuerverzinkungsgerecht zu konstruieren und zu fertigen. Alle Verbindungsmittel (Schrauben, Muttern usw.) feuerverzinkt gemäß DIN EN ISO 10684: 2004.		
07.02.50	4.963,000 kg	Montage von werkstattmäßig vorgefertigten Bauteilen Montage von werkstattmäßig vorgefertigten Bauteilen. Vorgefertigte Stahlkonstruktionselemente auf bauseitigen Fundamenten fixieren und montieren. In diesen EP sind die erforderlichen Einmessungsarbeiten und erf. Gerüstarbeiten einzurechnen. Erforderliche Verbindungsmittel sind in diesen EP einzurechnen, erforderliche Befestigungsmittel in gesonderten Positionen. Achtung: Bei der Kalkulation sind die Pläne UE-Übersichts-Lageplan, der Baustelleneinrichtungsplan und die zugehörigen Grundrisse und Schnitte unbedingt zu beachten. Der erhöhte Aufwand für erschwerte Aufstellbedingungen und Materialtransporte ist in den Einheitspreis einzukalkulieren!		
07.02.60	4.963,000 kg	Einzelbohrungen, d=14 mm Einzelbohrungen zur nachträglichen Verankerung von Ankerstangen in Bodenplatten, Wänden und Decken aus Stahlbeton >= C 20/25 Bohrlochdurchmesser 14 mm Bohrlochtiefe: 150mm Bohrlöcher für den Einbau von Verbundankern gemäß Herstellerrangaben reinigen und ausblasen		
07.02.70	4,000 Stck	Einzelbohrungen, d=18 mm Einzelbohrungen zur nachträglichen Verankerung von Ankerstangen in Bodenplatten, Wänden und Decken aus Stahlbeton >= C 20/25 Bohrlochdurchmesser 18 mm,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Bohrlochtiefe 150mm		
		Bohrlöcher für den Einbau von Verbundankern gemäß		
		Herstellerrangaben reinigen und ausblasen		
07.02.80	8,000	Stck		
		Nachträglicher Ankerstangenanschluss, M12		
		Korrosionsgeschützte Ankerstangen, zur nachträglichen Verankerung von Kopf- und Fußplatten von Stahlkonstruktionen, mit einem geeignetem Injektionsverbundmörtelsystem zur nachträglichen Verankerung in Stahlbeton >= C 20/25 liefern und einsetzen.		
		Produktanforderungen:		
		- Ankerstange: HAS-U 8.8 mit Mutter und Unterlegscheibe, M12, korrosionsgeschützt (galvanisch verzinkt)		
		- Injektionsmörtelsystem, geeignet für gerissenen und ungerissenen Beton C 20/25 bis C 50/60		
		- Füllvolumen: nach Einbauvorschrift des Herstellers		
		- Verankerungstiefe: 150mm		
		Einbausituation:		
		in Bodenplatten, d≥60cm		
		in Wänden, d≥25cm		
		in Decken, d≥25cm		
		Die Bemessung ist durch den Tragwerksplaner erfolgt. Die minimalen Rand- und Achsabstände wurden berücksichtigt.		
		Die Übergabe der statischen Berechnung erfolgt nach Auftragserteilung.		
		angebotenes Fabrikat Ankerstange: <u>'.....'</u>		
		angebotenes System Verbundmörtel: <u>'.....'</u>		
		Achtung: Diese Leistung darf nur von Baustellen-		
		fachpersonal mit gültigem Eignungsnachweis		
		ausgeführt werden.		
07.02.90	4,000	Stck		
		Nachträglicher Ankerstangenanschluss, M16		
		nachträglicher Ankerstangenanschluss wie vor, jedoch		
		- Ankerstange: HAS-U 8.8 mit Mutter und Unterlegscheibe, M16, korrosionsgeschützt (galvanisch verzinkt)		
		- Verankerungstiefe: 150mm		
		- Füllvolumen: nach Einbauvorschrift des Herstellers		
07.02.100	8,000	Stck		
		Windverband Rundeisen d=20mm verz.		
		Windverbände aus Rundeisen einschließlich Anschlussbleche		
		Profile.: Stab d =20 mm mit Flachstahl als Trägeranschluss und Spanneinheiten		
07.02.110	20,000	kg		
		Dachanker Abturzsicherung		
		Zulage Dachanker als Festpunkt mit Dichtset, Sickenfüller u.ä.,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Bauart: geeignet zur Befestigung an Sandwichplatte (Aufschrauben oder Durchschrauben)				
Prüfung und Belastung:				
Einzelanschlagpunkt geprüft und zertifiziert nach DIN				
EN 795:2012 - Typ A /max. 4 Personen.				
Wichtig: Mit Nachweis der ordnungsgemäßen Montage durch				
Dokumentation der Befestigung am Untergrund mittels				
Befestigungsprotokoll durch einen geeigneten				
Montagebetrieb. Mit Leistungserklärung und CE-Zeichen nach der Bauproduktenverordnung EU.				
ang. System: <u>'.....'</u>				
2,000	Stk			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

07.03 Sandwichelemente - Dach und Fassade

07.03.10 Werks- und Montageplanung

Erstellung einer Werks- und Montageplanung für die in den Folgepositionen beschriebene Tribünenüberdachung und die Geländer sowie dem Nachweis der Verbindungsmittel. Als Grundlage werden die Genehmigungstatik, der Positionsplan sowie zugehörige Grundrisse und Schnitte gestellt, das Feinaufmaß vor Ort obliegt dem AN.

Zur Freigabe sind vollständige nachfolgend aufgeführte Unterlagen vorzulegen

- Anschlussdetails M 1: 20 bis 1: 1, darzustellen sind alle Anschlussdetails bezogen auf die durch d. AG vorgegebenen Randbedingungen die zur Arbeitsvorbereitung/ Vorfertigung erforderlich sind
- Positionspläne/Installationspläne 1 : 50,
- Qualitätsdokumentation nach DIN EN 1090

Die Zeichnungen sind während der Ausführung laufend zu aktualisieren. Alle vorgenannten Zeichnungen müssen ständig auf der Baustelle vorliegen. Für die Anfertigung der Montage- und Werksplanung stehen Architektengrundrisse und Schnitte im Format "DWG" oder "DXF" zur Verfügung. In dieser Position sind außerdem sämtliche erforderliche Bestandsermittlungen vor Ort und statische Berechnungen enthalten, die für die Anfertigung der Werks- und Montageplanung erforderlich sind. Vor der Fertigung der Bauteile ist die Werksplanung durch den Bauherren bzw Planer freizugeben.

Beanspruchungskategorie SC1

Schadensfolgeklasse CC2

Ausführungsstufe EXC2

ca. 10 Detailpunkte, 1 Positionsplan, 2 Schnitte

1,000 psch

07.03.20 Pfetten/ Wechsel aus C-Profil mit Deckblech, 3,0mm an Träger geschraubt

Pfetten aus C-Profil, verzinkt C3, 3,0mm, Zuschnitt 555mm mit Deckblech 144mm nachträglich verschraubt oder genietet. in Einzellängen von ca. 6.000mm an Träger geschraubt Enden 90° aufbiegen und bohren

Querschnitt 120mm / 150mm

39,000 m

07.03.30 Wechsel aus C-Profil an Fenster- und Türöffnungen

Wechsel aus C-Profil wie vorbeschrieben, jedoch in unterschiedlichen Längen an Tür- und Fensteröffnungen

56,000 m

07.03.40 Tropfkantenprofil Fassade

Tropfkantenprofil aus Stahlblech, 2mm dick, 4-fach gekantet, liefern und einschl. erf. Befestigungsmaterialien im Zuge der Fassadenmontage verlegen. (sh. Detail)

Abwicklung: bis 250mm

Einzellängen von ca. 2.850mm

Farbe und Korrosionsschutz entsprechend Position Fassade

20,000 m

07.03.50 Sandwichelemente Fassade, MIWO 60 mm

Sandwichdachelemente mit Mineralwollekern liefern und verlegen.

- Verlegeart: horizontal

- Plattendicke: 60 mm

- Blechstärke Innen- und Außenschale: 0,75 mm

Produktanforderungen:

- nichtbrennbar (Brandklasse A2 - s1, d0)

- Feuerwiderstand EI 60 resp. EI 90 *

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

ang. System: '.....'

ang. Befestigung: '.....'

ang. Beschichtungssystem: '.....'

07.03.140	52,000	m ²		
Vorkomprimiertes Dichtungsband, 30x10				
Selbstklebendes, vorkomprimiertes Dichtungsband mit bauaufsichtlicher Zulassung zur Trennung/ Dichtung nach IFBS liefern und fachgerecht einbauen. Einbau zwischen Stahlkonstruktion und Sandwichplatte. (nur Hochpunkt und Tiefpunkt.				
Fugenbreite: bis 5 mm				
Folgende Prüfberichte sind unaufgefordert vorzulegen:				
<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis • Prüfzeugnis Schlagregendichtigkeit • Prüfzeugnis Luftdichtheit • RAL Zertifikat FDKS 				

angebotenes Fabrikat: '.....'

07.03.150	206,000	m		
Dachrand Wandanschluss				
Dachrand Hochpunkt bestehend aus				
<ul style="list-style-type: none"> • Kantblech t=0,75mm, Beschichtung entsprechend Hauptposition, 5 Kantungen und einseitiger Zahnleiste entspr. Dachprofil, Zuschnitt ca. 450mm • Mit zus. Halter, teilw. sichtbar, Oberfläche wie Hauptposition, Blechstärke 2,0mm, Zuschnitt 250mm gekantet • Sickenfüller EPDM mit PU auf Dach geklebt • Befestigung mit selbstdichtenden Schrauben in Hochsicke, Schraubköpfe in Dachfarbe lackiert, Befestigungsabstand auf jeder Hochsicke • Stöße hinterlegen und dehnfähig verbinden 				
liefern und montieren				

07.03.160	13,000	m		
Dachrand Attikaanschluss				
Dachrand seitlicher Abschluss bestehend aus				
<ul style="list-style-type: none"> • Kantblech t=0,75mm, Beschichtung entsprechend Hauptposition, 5 Kantungen Zuschnitt ca. 450mm über zwei Hochsicken führen • Mit zus. Halter, teilw. sichtbar, Oberfläche wie Hauptposition, Blechstärke 2,0mm, Zuschnitt 250mm gekantet • Quellband zwischen Hochsicke und Blech • Befestigung mit selbstdichtenden Schrauben in zwei Hochsicken, Schraubköpfe in Dachfarbe lackiert, Befestigungsabstand ca. 400mm • Stöße hinterlegen und dehnfähig verbinden 				
liefern und montieren				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

07.04 **Geländer - Treppenhaus**

07.04.10 **Erstellung Werks- und Montageplanung**

Erstellung einer Werks- und Montageplanung für das in den Folgepositionen beschriebene Treppengeländer einschließlich aller Anbauteile sowie dem Nachweis der Verbindungs- und Befestigungsmittel der Gesamtkonstruktion in den Stahlbetonkonstruktionen.

Als Grundlage werden Grundrisse und Schnitte gestellt, das Feinaufmaß der Treppenläufe vor Ort obliegt dem AN zur Freigabe sind eine vollständige Abwicklung der Treppengeländer oder eine 3D Darstellung vorzulegen

- Anschlussdetails M 1: 20 bis 1: 1, darzustellen sind alle Anschlussdetails bezogen auf die durch d. AG vorgegebenen Randbedingungen die zur Arbeitsvorbereitung/ Vorfertigung erforderlich sind
- Positionspläne/Installationspläne 1 : 50,
- Qualitätsdokumentation nach DIN EN 1090

Die Zeichnungen sind während der Ausführung laufend zu aktualisieren. Alle vorgenannten Zeichnungen müssen ständig auf der Baustelle vorliegen. Für die Anfertigung der Montage- und Werksplanung stehen Architektengrundrisse und Schnitte im Format "DWG" oder "DXF" sowie der Plan Nr. P3_-_DT_A_-_12_DT2_Detail2 zur Verfügung. In dieser Position sind außerdem sämtliche erforderliche Bestandsermittlungen vor Ort und statische Berechnungen enthalten, die für die Anfertigung der Werks- und Montageplanung erforderlich sind. Vor der Fertigung der Bauteile ist die Werksplanung durch den Bauherren bzw Planer freizugeben.

Beanspruchungskategorie SC2

Schadensfolgeklasse CC2

Ausführungsklasse EXC2

1,000 psch

07.04.20 **Treppengeländer**

Treppengeländer mit Flachstahltragkonstruktion, Flachstahlstoßkante und Pfosten im Treppenhaus gemäß Plan Nr. P3_-_DT_A_-_12_DT2_Detail 2 und zugehörigen statischen Berechnungen herstellen, liefern und montieren, einschl. Lieferung und Montage aller Verbindungsmittel.

Die Montage erfolgt im Treppenauge bzw. direkt auf Stahlbetontreppen/ -podesten im Treppenhaus

Technische Daten

- Geländerhöhe: 1,00 m

- Geländerpfosten einseitig an Stahlbetonlauf und Stahlbetonpodest, bzw. direkt auf Stahlbetonlauf befestigt, Pfosten aus FL 2x50x10mm, Pfostenabstand < = 1,10 m, Befestigung am Lauf mit

4 Stck FHB II-P(F) und FHB II-S L M12x120 gvz 8.8 über angeschweißtes Tellerblech Durchmesser 200x15mm

- Füllstab zwischen den Pfostenstäben, FL 35x15mm als durchgehender Klemmschutz

- 2 Stück höhenmäßig versetzte Handläufe aus Edelstahl, Drm. 42,4mm x 3,2mm, mit Edelstahl-Distanzstäben/ Füllstäben, Edelstahlhandlaufhaltern, rd 10 mm an Geländerpfosten geschweißt (Handlauf 1: h=1,00m, Handlauf 2: h=0,80m)

- zusätzliche Stahlwangen an Treppenläufen und Podesten in gesonderter Position

- Geländerrahmen aus FL 30x6mm, Füllstäbe FL 30x8mm, Richtungswechsel an Podesten in gesonderter Pos.

- Lauflänge insges.: 20 lfdm

Ausführung Geländer nach UVV (keine vorstehenden Teile, Spaltmaße beachten, Handlaufenden abgewinkelt bzw gebogen mit Edestahlendkappen verschlossen)

Farbton: RAL nach Wahl des AG

Korrosionsschutzsystem:

Oberflächenvorbereitung, Herstellen des Normreinheitsgrades Be einschl. Grundierung. Alle Verbindungsmittel (Schrauben, Muttern usw.) feuerverzinkt gemäß DIN EN ISO 10684: 2004

bzw. aus Edelstahl V2A.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07.04.30	476,000	kg		
	Zulage für Richtungswechsel der Geländer			
	Zulage zur Vorposition für das Anfertigen von zusätzlichen Passtücke bei Richtungswechsel der Geländerkonstruktion an Podesten.			
	Ausführung mit Lochblech, t=3mm, Lochung < 9mm, bis 2x gekantet, Unterseite dem Winkel der Podestwangen angepasst.			
07.04.40	2,000	Stck		
	Zulage für Rostschutz - Treppengeländer			
	Zulage für Rostschutz-Grundbeschichtung aus Zinkphosphat, Schichtdicke 40 bis 50 µm			
	Abrechnung nach m² Ansichtsfläche			
07.04.50	52,000	m²		
	Handlauf aus Edelstahl, Befestigung am Treppengeländer			
	Handlauf aus Edelstahl, V4a/4571 für Treppengeländer,			
	Drm. 42,4 mm x 3,2mm, gebürstet, Enden mit Kappen verschlossen, mit Edelstahl-Distanzstäben/Edelstahlhandlaufhaltern, rd 10 mm an Geländerpfosten geschweißt liefern und einbauen.			
	Alle Schweißnähte sind zu schleifen und zu bürsten (Oberfläche wie das Rohr)			
	Einbauhöhen:			
	- Handlauf 1: h=1,00m			
	- Handlauf 2: h=0,80m			
07.04.60	26,000	m		
	Zulage Edelstahlhandlauf für Bögen			
	Zulage zum Edelstahlhandlauf für Bögen am freien Handlaufende			
	vor Ort aufgemessen,			
	Ausführung mit unterschiedlichen Radien und Winkeln			
	fertigen, liefern u. einbauen,			
	sonst wie vorherige Position.			
07.04.70	12,000	Stck		
	Zulage Edelstahlhandlauf für Ausbildung von Ecken			
	Zulage zur Pos. Edelstahlhandlauf, jedoch für Ausbildung von Ecken mit Bögen unterschiedlichen Winkeln zwischen den geraden Handlaufenden im Bereich des Treppenlaufes			
07.04.80	10,000	Stck		
	Podestwange oberes Podest/ Zwischenpodest			
	Befestigungswinkel am Podest für oberes Treppengeländer,			
	aus Blech 10 mm, als T mit Laschen geschweißt,			
	Abwicklung Blech 1 x 240/1810 mm.			
	Laschen Abstand von ca. 500mm aus Bl 10mm, L=200mm B=100mm mit je 2 Schwerlastdübeln/ lfd m in Stahlbetonpodest/ Filigranplatte befestigt und zusätzlich zwei Stellschrauben zur Feinjustierung versehen.			
	Nach dem ausrichten sind die Laschen vollflächig mit C25/30 zu unterfüttern und in den Aufbeton einzubinden.			
	Dieses Formteil ist vor den Estricharbeiten auf der Decke/ dem Treppenpodest- Fertigteil zu montieren,			
	Die Leistung erfolgt losgelöst von den restlichen Arbeiten.			
	Die Stahlteile sind in einer Sandstrahlanlage maschinell zu entzundern und zu grundieren Die Teile sind vorzufertigen und auf der Baustelle zu montieren, Nähte sauber verputzen liefern und einbauen,			
	Korrosionsschutzbeschichtung nach DIN 55928 Teil 5			

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Grundbeschichtung		
		- Zwischenbeschichtung		
		- Deckbeschichtung		
	4,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07.05	Schlosserarbeiten, allgemein			
07.05.10	Liefern von Profilstahl DIN 1025			
	Liefern von Profilstahl DIN 1025 bzw.			
	Rechteckrohr DIN 59410, Einzelgewicht über 2,00 KG.			
	Die Stahlteile sind in einer Strahlanlage maschinell zu entzundern (Entrostungsgrad SA 2 1/2 nach DIN			
	55928, Teil 4) und mit einem zugelassenem Beschichtungssystem zu versehen.			
	Farbton der Deckschicht: RAL 7042, verkehrsgrau			
	Ein Nachbessern von Schadstellen nach der Montage ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.			
	-Korrosivitätskategorie: C3 nach DIN EN ISO 12944			
	-Schutzdauer: über 15 Jahre			
	-Schichtdicke mind. 80 μm,			
	angebotenes Beschichtungssystem:			
	- Grundbeschichtungen: <u>'.....'</u>			
	- Deckbeschichtung: <u>'.....'</u>			
07.05.20	100,000	kg	_____	_____
	Zulage für das werkstattmäßige Vorfertigen			
	Zulage zu den Vorpositionen für das			
	Herstellen und die werkstattmäßige Vorferti-			
	gung von Schweißkonstruktionen gem. Werk-			
	stattzeichnung des AN mit allen erf. Knotenble-			
	chen, Bohrungen und Verbindungsmitteln.			
07.05.30	100,000	kg	_____	_____
	Zulage für Feuerverzinkung			
	Zulage zur Vorposition für Feuerverzinkung			
	der Stahlprofile.			
07.05.40	50,000	kg	_____	_____
	Einbauen der Stahlprofile			
	Einbauen von Stahlprofilen bzw. Schweiß-			
	konstruktionen der Pos. zuvor, wenn nicht			
	gesondert ausgeschrieben, einschl. aller			
	erf. Befestigungsmittel und Nebenarbeiten, für statische Abfangungen, im Gebäudeinneren von			
	Bestandsgebäuden.			
07.05.50	100,000	kg	_____	_____
	Lieferung und Einbau von Kleiseisenteilen bis 0,50 kg, schlossermäßig vorgefertigt			
	Lieferung und Einbau von verzinkten Kleiseisen-			
	teilen, schlossermäßig vorgefertigt, mit einem Einzelgewicht unter 0,50 kg.			
	Kleiseisenteile, Winkel, Verbindungsbleche, Konsolen, Flacheisen usw.,			
	geeignet für nachträgliche Herstellung von Holzverbindungen.			
	Einbau erfolgt im vorh. Dachverband.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07.05.60	30,000	kg		
Verbindungsmittel, industriell gefertigt, liefern und montieren				
Lieferung und Montage von industriell vorgefertigten, verzinkten/ cadmierten Verbindungsmitteln, wie Gewindestangen, Bolzen, Muttern, Schrauben, Unterlegscheiben, Winkel usw., geeignet zur Ausführung von Verbindungen im Gebäudeinneren.				
Einbau erfolgt nachträglich zur Aufwertung/ Sicherung der vorh. Wand- , Dach- bzw. Deckenkonstruktionen nach Angabe durch den Statiker.				
	15,000	kg		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
08	Estricharbeiten			
08.01	Zementestrich			
	Vorbemerkungen Estricharbeiten			
	Sofern im Leistungsverzeichnis nicht näher beschrieben, verpflichtet sich der Auftragnehmer vor Ausführung der Leistungen, sich vor Ort mit dem Auftraggeber abzustimmen, um die Estricharbeiten entsprechend den Erfordernissen und örtlichen Gegebenheiten zu gestalten.			
	Die Ausführung der Arbeiten erfolgt abschnittsweise innerhalb der Geschosse (EG/OG) und zum Teil zeitversetzt in bis zu 6 Bauabschnitten.			
08.01.10	Feuchtigkeitsmessung			
	Feuchtigkeitsmessungen mit CM-Gerät. Die Ergebnisse sind zu protokollieren und der Schlußrechnung beizufügen. Die Bestätigung der Verlegereife nach 10 Tagen ist der Bauleitung unaufgefordert zu übergeben.			
	In diesen EP ist das Entfernen der Marken und Schließen der Fehlstellen nach erfolgter Messung einzurechnen.			
08.01.20	2,000	Stck	_____	_____
	Reinigen des Untergrundes			
	Reinigen des Untergrundes von Verschmutzung aller Art. Anfallender Schutt, auch von Fremdgewerken, wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.			
	Die Ausführung erfolgt ebenen- bzw. abschnittsweise, z.T. zeitversetzt, in Einzel- und Teilflächen ab 1m ² , bzw. in Streifenbreite ab 15cm und zeitversetzt, in kleinteiligen Bauabschnitten!			
08.01.30	83,000	m ²	_____	_____
	Trittschalldämmplatten EPS 040 DES sg 20 mm			
	Trittschalldämmplatten EPS nach DIN EN 13501-1 Qualitätstyp EPS 040 DES sg als Trittschallschutz, Baustoffklasse B1, schwer entflammbar,			
	liefern und dicht gestoßen auf Dampfsperre/ Stahlbetonbodenplatte verlegen.			
	Stärke 33/30mm,			
	angebotenes Fabrikat: <u>'.....'</u>			
08.01.40	50,000	m ²	_____	_____
	Trittschalldämmschicht, 2x 5 mm aus Polyethylenschäum			
	Trittschalldämmschicht als Unterlage für schwimmenden Estrich aus geschlossenzelligem Polyethylenschäum mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung liefern und zweilagig verlegen, Trittschallverbesserungsmaß Delta Lw,p = 19 dB, elastisch, biegeweich, bruchfest, verträglich mit Bitumen, Öl und Zement, feuchtigkeitunempfindlich, verrottungsfest und maßstabil, Baustoffklasse B2 gem DIN 4102, Dämmschichtdicke 5 mm je Lage, Ausführung 2- lagig, Gesamtdämmschichtdicke 10 mm, Abdeckung aus PE-Folie in gesonderter Position.			
	In Einzel- und Kleinstflächen ab 0,1m ²			
	angebotenes Fabrikat: <u>'.....'</u>			
08.01.50	10,000	m ²	_____	_____
	Trennlage PE 0,2 mm			
	Trennlage aus PE-Folie 0,2 mm liefern und verlegen, Stöße mindestens 15 cm überlappend, einschließlich seitliches Hochführen an aufgehenden Bauteilen.			
08.01.60	83,000	m ²	_____	_____
	Zulage für das Einlegen von Randdämmstreifen aus Polyethylenschäum			
	Zulage für das Einlegen von Randdämmstreifen aus geschlossenzelligem Polyethylenschäum an aufgehenden Bauteile, einschließlich Verkleben mit der PE- Folie über der Dämmschicht. Die überstehenden Teile sind durch Abrißschlitzung nach dem Verlegen des Estrichs ca. 2 cm über OK Estrich zu entfernen.			
	angebotenes Fabrikat: <u>'.....'</u>			
	54,000	m	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
08.01.70	Zementestrich CT-C35-F5-S5			
	Zementestrich DIN 18560- CT-C35-F5-S5, auf vorh. Trennlage, Estrichnenndicke: i.M 50 mm, oberflächenfertig, Oberfläche abziehen, reiben und nachglätten, liefern und fachgerecht herstellen.			
	Das Anarbeiten an Aussparungen, Durchführungen o.ä. sind in den Preis einzurechnen.			
	Der Estrich ist mindestens 8 Tage nachzubehandeln,			
	Ausführung in Einzelflächen ab 2,50 m ²			
	83,000	m ²	_____	_____
08.01.80	Zulage für je 10 mm Mehrstärke - Zementestrich			
	Zulage für je 10 mm Mehrstärke - Zementestrich			
	83,000	m ²	_____	_____
08.01.90	Zulage für Kombination Estricherhärtungsbeschleuniger und Rückfeuchteschutz			
	Zulage zur Position Zementestrich für Zugabe eines Zusatzmittels beim Estrichanmischen als Kombination aus Estricherhärtungsbeschleuniger und Rückfeuchteschutz mit nachfolgenden Eigenschaften:			
	- Verkürzung der Austrocknungszeit/Belegereife auf 14 Tage,			
	- aktive Beschleunigung der zementären Hydrationsphasen,			
	- Reduzierung des Schwind- und Verformungsverhaltens,			
	- Minimierung der umgebungsbedingten Rückfeuchtung			
	des Zementestrichs,			
	einschließlich Übergabe Messanweisung für CM- Messung.			
	Kombination aus Estricherhärtungsbeschleuniger und Rückfeuchteschutz zugelassen für Zementestrich CT-C35-F5-S5			
	angebotenes Fabrikat: '.....'			
	83,000	m ²	_____	_____
08.01.100	Zulage Glasfaserzusatz			
	Zulage zum Zementestrich/Heizestrich für Zugabe von Glasfasern zur Reduzierung von Frühschwind- und Spannungsrissen.			
	angebotenes Fabrikat: '.....'			
	83,000	m ²	_____	_____
08.01.110	Schwindfugen/ Arbeitsfugen			
	Herstellen von Schwindfugen			
	Einbringverfahren: durch Kellenschnitt oder maschinell so früh wie möglich eingebracht			
	Schnitttiefe: halbe Estrichdicke bzw. bei Heizestrichen max. 1/3 der Estrichdicke			
	10,000	m	_____	_____
08.01.120	Dehnfugenprofil Estrich			
	Dehnfugenprofil zur sicheren Begrenzung der Estrichfelder und zur Ausbildung dauerelastischer Fugen, bestehend aus weichem PE-Schaum innen und beidseitiger Blechverstärkung (verzinkt und abgewinkelt) im oberen Drittel außen, mit Querkraftverdübelung im Abstand von ca. 30cm			
	für Zementestrich und Heizestrich geeignet,			
	Dicke: 8 mm - 10mm			
	Höhe entsprechend Estrichdicke, ggf. Schaumkern kürzen und Heizungsrohre ausschneiden			
	liefern, einmessen und verlegen. (geradlinig)			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

angebotenes Fabrikat: '.....'

08.01.130	1,800	m		
<p>Dehnfugenprofil aus Aluminium für Gebäudetrennfuge L= 1,30m Dehnfugenprofil für Bewegungsfugen aus Aluminium für Gebäudetrennfuge Neubau/Bestandsgebäude, Befestigung auf Bodenplatte Neubau und Bodenplatte Bestandsgebäude mit gleichem Höhenniveau. Fußbodenaufbau: (Dämmung + Estrich + Oberbelag) ca. 18 cm, Fugenbreite: ca. 20 mm, Fugenbewegung gesamt: mind. 10 mm (+- 5 mm), Profilhöhe: 180 mm entsprechend Fußbodenaufbau, mit Elastomereinlage (pilz- und bakterienresistent, desinfektionsmittelbeständig), mit angeformtem Wandanschluss der Elastomereinlage, Höhe ca. 60 mm an der Wand hochgeführt und befestigt, komplett liefern und fachgerecht einbauen, Farbe Einlage: beige, Länge ca. 1,30 m, einschließlich Abdichtung der Bewegungsfuge auf den Sohlplatten aus 1 Lage Bitumenschweißbahn DIN 52131, G 200 S 4, Al (Dampfsperbahn) im Schweißverfahren aufgebracht, Abwicklung ca. 60 cm, hierbei ist im Bereich der Bewegungsfuge eine "Schlaufe" für den Bewegungsausgleich auszuführen.</p>				

angebotenes Fabrikat: '.....'

08.01.140	1,000	Stk		
<p>Randschalung für Aussparungen Randschalung im Bereich von Absenkungen, Aussparungen o.ä liefern, einbauen, vorhalten und nach Beendigung der Estricharbeiten wieder entsorgen. Schalungshöhe: bis 220 mm Ausführung in Einzellängen ab 0,5m</p>				

08.01.150	15,000	m		
<p>Anarbeiten an Bestandsflächen Zulage zur Estrichverlegung für die Anarbeitung an Estrich-Bestandsflächen, geradem Trennschnitt in vorh. Zementestrich Stärke bis 80mm ausführen, Dämmlagen, Trennschichten etc. entsprechend zurückschneiden, quer zum Trennschnitt den Bestandsestrich für den Einbau von Estrich-Sanierklammern einschneiden und säubern, Estrich-Sanierklammern aus V2A, Drm. 2 mm, l= 15 cm im Abstand von 10 cm setzen und mit Injektionsharz, Materialbasis 2-komp. Epoxidharz, kraftschlüssig vergießen</p>				

08.01.160	20,000	m		
<p>Feuchtigkeitsmessung nachträgliche Feuchtigkeitsmessungen mit CM-Gerät, als gesonderter Einsatz nach Erreichen der Belegereife entsprechend Position Erhärtungsbeschleuniger, die Ergebnisse sind zu protokollieren</p>				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche
 -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		und der Schlußrechnung beizufügen. Ausführung nach örtlicher Anforderung, Ausführung nur auf Anweisung und in Anwesenheit der Bauleitung. Abrechnung je Einsatz / Abruf zwei bis drei Messungen je Einsatz nach Vorgabe		
	2,000	Psch	_____	_____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Allgemeines		
01.01		Baustelleneinrichtung/Hilfeleistung		
02		Erdarbeiten		
02.01		Erdbauarbeiten außerhalb von Gebäuden		
02.02		Leitungsgräben, Entwässerung		
02.03		Tragschichten		
02.04		Pflaster, Borde, Rinnen		
02.05		Entsorgung/ Boden - Bauschutt		
03		Gerüstbauarbeiten		
03.01		Arbeits- und Schutzgerüste		
04		Abbrucharbeiten		
04.01		Abbrucharbeiten im Inneren von Gebäuden		
04.02		Bohr- und Schneidarbeiten / Durchbrüche		
05		Maurerarbeiten/ Putzarbeiten		
05.01		Maurerarbeiten/ Putzarbeiten		
06		Betonarbeiten		
06.01		Beton-/ Stahlbetonarbeiten - Anbau		
06.02		Stahlbetonfertigteile/ Stahlbetonhalbfertigteile -Anbau		
07		Stahlbau-/Schloserarbeiten		
07.01		Baustelleneinrichtung		
07.02		Stahlkonstruktionen		
07.03		Sandwichelemente - Dach und Fassade		
07.04		Geländer - Treppenhaus		
07.05		Schlosserarbeiten, allgemein		
08		Estricharbeiten		
08.01		Zementestrich		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20121-D9-0008**Vergabenummer **24A0321R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

ZN, HIS4420 Herrichtg f. Unterbring. P1
Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf

Leistung

Los 1_Bauhauptleistung

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)
<input type="checkbox"/> Bieter*)
<input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
<input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)
<input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0321R	
Baumaßnahme ZN, HIS4420 Herrichtg f. Unterbring. P1 Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf		
Leistung Los 1_Bauhauptleistung		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20121-D9-0008	ZN, HIS4420 Herrichtg f. Unterbring. P1
	Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf
Vergabenummer	Leistung
24A0321R	Los 1_Bauhauptleistung

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.